

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD www.noewi.at



Nr. 41 · 11.10.2013



P.b.b., Erscheinungsort: 3100 St. Pölten, Verlagspostamt 3100 St. Pölten · GZ 02Z031639 M

Foto: Waldhäusl

Lust aufs Lesen

Damit es das gedruckte Buch und die Buchhandlung auch in Zukunft noch gibt, setzt die Fachgruppe eine Reihe von Aktionen, um vor allem Kindern die „Faszination Lesen“ näher zu bringen. **Seiten 4-5**

Foto: Waldhäusl

Im Überblick:

WKNÖ-TIP als Modell für die EU

Beim EU-Innovationsgipfel in Brüssel wurde die Innovations-Pyramide aus NÖ als Modell für Europa vorgestellt.

Seite 3

Tabakgesetz: Rechtssicherheit gefordert

Nichtraucherschutz in Gastronomiebetrieben - WKÖ-Fachverband fordert Rechtssicherheit für die Betriebe.

Seite 7

Chancen im Boom-Land Türkei nutzen!

Wir stellen attraktive Angebote vor, seinen Betrieb mit Hilfe der Wirtschaftskammer-Organisation in der Türkei zu präsentieren.

Seite 15

Pollmann feierte 125-Jahr-Jubiläum

Das Unternehmen aus Karlstein ist von der Uhrmacher-Werkstatt zum weltweit tätigen Automobil-Zulieferer geworden und feierte den 125. Geburtstag mit vielen prominenten Gästen.

Seite 25

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Tel: 01/523 1831
noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Magazin

NÖWI persönlich:

„Die Rösterin“ - Kaffee ist ihre Leidenschaft

Sie hat alte Kaffeemaschinen repariert, mit einem Kollegen die „Vienna School of Coffee“ gegründet, ist Trainerin, Consulterin und Jurorin und eine **Masterbarista** – eine von weltweit nur fünf Top-Experten in Sachen Kaffee:



Johanna Wechselberger

beschäftigt sich seit rund 15 Jahren mit Kaffee.

„Die Rösterin“ ist zwar viel auf internationaler Ebene unterwegs, röstet ihren Kaffee aber zu Hause in Stockerau: „Als gewissenhafte Kleinrösterin arbeite ich nur mit direkt gehandelten Kaffees. Das heißt, ich habe sie selbst vom Farmer importiert bzw. teile mir solche

Eigenimporte mit anderen Rösterkollegen“, erzählt Wechselberger.

Bei ihr bekommt man übrigens auch „customized blends“ – eigens zubereitete Kaffee-Mischungen.

„Die Rösterin“ hat natürlich längst „Das Kaffeebuch, für Anfänger, Profis & Freaks“ herausgebracht und schreibt derzeit an zwei neuen Büchern. www.dieRoesterin.at

DiTech jetzt mit neuem Flagship-Store in der SCS

Die beiden DiTech-Gründer **Damian Izdebski** und **Aleksandra Izdebska** (Bild rechts) präsentierten dieser Tage stolz ihr jüngstes „Kind“ – den ersten DiTech-Flagshipstore in der Vösendorfer SCS Multiplex.

Auf zwei Stockwerken und über 700 m² Fläche bietet die bislang größte DiTech-Filiale im neuen Shopdesign das Beste, was Computertechnik aktuell zu bieten hat.

Eigene Produktinseln von den Herstellern Samsung, Intel, HP und Apple führen in die einzelnen Produktwelten, in denen die verschiedenen Geräteklassen wie Smart TVs, Tablets, Notebooks und Smartphones nahtlos miteinander interagieren.

DiTech, vor 14 Jahren von den beiden gegründet, beschäftigt heute fast 300 Mitarbeiter an 22 Standorten österreichweit.

Firmen-Mitglied werden!
Jetzt Okt., Nov., Dez. '13 gratis.
Gleich persönliches Angebot anfordern:
▶ firmenmitgliedschaft@oeamtc.at
▶ www.oeamtc.at/firmeninfo




Fotos: DiTech // zVg

2012 erwirtschaftete DiTech insgesamt 120 Mio. Euro.

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: redaktion.noewi@wknoe.at

AUS DEM INHALT

Thema	Niederösterreich	Qualifizierung zum	Gewerbe & Handwerk	22
Buchhandlungen: Wo man „Freunde“ kaufen kann	pro:Holz: 20+-Jubiläum	Europäischen Energiemanager	Handel	23
	Vorsorgepreis	Marktchancen in der Türkei	Industrie	25
	Gesamtverkehrsplan	NÖ Innovationspreis 22. Oktober	Transport & Verkehr	26
Österreich	unter der Lupe	WIFI-Schweißer siegten	Tourismus & Freizeit	28
Handwerkerbonus als Qualitätssignal	Fotografin der Woche	Sprechtage Betriebsanlagen	Information & Consulting	29
Verbesserung der Lehrlingsförderung	EPU-Erfolgstag 9.11.	Termine, VPI, Nachfolgebörsen	Bezirke	30
E-Rechnung spart Zeit und Geld	Messe „Schule und Beruf“	Insolvenzen	Kleiner Anzeiger	38
Tabakgesetz: Wirte fordern mehr Rechtssicherheit	Service	Branchen	Buntgemischt	39
	Auslandspraktikum für Lehrlinge	Gebäudereiniger:		
	Serie „Vitale Betriebe“ (59)	In sauberer Mission		

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlagsort:** St. Pölten. **Herstellungsort:** St. Pölten.
Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Christian Buchar, Mag. Birgit Sorger, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Robert Zauchinger, Doris Greill, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstr. 12, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/802. **Zuschriften** an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. **Reklamationen** wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2013: Druckauflage 82.515. **Insertatenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/525 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at



ZAHL DER WOCHE

110

Über 110 Versorger sind derzeit auf dem Wärmemarkt in NÖ tätig. Zehn davon überregional – und mehr als 100 regionale Genossenschaften, Gewerbebetriebe und Einzelunternehmen die Wärme-Versorgungsnetze betreiben. Die Wärmeversorgungsbranche hat rund 1.000 Beschäftigte direkt in den Unternehmen. Der größere Beschäftigungseffekt liegt aber in der Forstwirtschaft, im Transportwesen sowie in der Installationsbranche.

KOMMENTAR

Regierer gefordert, nicht kleinliche Regulierer

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

„Kleine Firmen stöhnen über wachsende Bürokratie.“ So lautete vor wenigen Tagen die Schlagzeile im „Kurier“ – im Blattinneren gefolgt von einem umfassenden Artikel über die Flut an Beauftragten, die unsere Betriebe, vor allem kleine, aber auch größere, mittlerweile ans Limit treiben.

Der Bericht ist erfreulich und erschütternd zugleich. Erfreulich, weil die überbordende Bürokratie für unsere Unternehmen damit öffentlich breiten Raum findet, für das Thema mittlerweile also offensichtlich eine Sensibilisierung gelungen ist.

Auch die 30 konkreten Vorschläge, die die Wirtschaftskammer Niederösterreich zum Bürokratieabbau vorgelegt hat, sind ja schon auf breite Resonanz gestoßen.

Und erschütternd, weil die Bürokratie für unsere Unternehmen mittlerweile einfach untragbare Ausmaße angenommen hat. Es muss endlich Schluss sein mit immer neuen Auflagen für unsere Betriebe. Und das, was sich da an Beauftragten, Statistik- und Meldeverpflichtungen aufgebläht hat, muss wieder zurückgefahren werden.

Es wäre ein guter Ansatz, Ent-Bürokrati-

tisierung zu einer der großen Klammern für die nächste Legislaturperiode zu machen.

Wir brauchen Regierer, nicht kleinliche Regulierer. Denn nur, wer Regieren nicht mit Regulieren verwechselt, ist in der Lage, unsinnige Bürokratie-Hürden auch wieder abzuschaffen und unserem Wirtschaftsstandort damit wichtigen zusätzlichen Schwung zu geben.



Wirtschaft regional:

Ikea baut für 50 Mio. Euro um



Bis Ende 2014 wird die größte IKEA-Filiale Österreichs in Vösendorf bei laufendem Betrieb rundum erneuert.

Foto: IKEA

Die Möbelkette Ikea lässt ihre größte Österreich-Filiale in Vösendorf bei der Shopping City Süd (SCS) gerade rundum erneuern. 50 Mio. Euro nehmen die Schweden dafür in die Hand, soviel kostet sonst der Bau eines komplett neuen Standorts.

Ende November soll der neue Eingangsbereich fertig sein.

Für Dezember ist die Fertigstellung der Verbindung zwischen SCS, Ikea und UCI geplant. Im Juli 2014 sollen die Kundenbereiche fertig sein.

Auch wenn durch den Umbau keine Fläche dazugewonnen werde, „bleibt kein Stein auf dem anderen“, so Boer. Im Dezember 2014 will Ikea mit dem Facelifting fertig sein.

Wirtschaft international:

NÖ beim EU-Innovationsgipfel in Brüssel

Erstmals präsentierte eine NÖ-Delegation unter der Leitung von Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav die blau-gelbe Wirtschafts- und Technologiepolitik am EU-Innovationsgipfel in Brüssel.

Der 5. Europäische Innovationsgipfel versammelte politische Entscheidungsträger und Experten, um neue Perspektiven für Innovationen in Europa zu diskutieren.

Vor allem die NÖ Innovations-Pyramide zur Bildung neuer Wertschöpfungsketten fand großen Anklang. Dabei bilden Technologie- und Innovationspartner (TIP) – umgesetzt von der Wirtschaftskammer NÖ – eine breite Basis, die direkt mit den fünf Cluster für Kunststoff, Mechatronik, Lebensmittel, Logistik sowie Bau-Energie-Umwelt in Verbindung stehen.

Die Spitze der Pyramide



Die NÖ-Delegation mit (v.l.) Raimund Mitterbauer (WKNÖ) Irma Priedl (Land NÖ), LR Petra Bohuslav, Helmut Miernicki und Claus Zeppelzauer (beide ecoplus).

Foto: zVg

bildet das Technopolprogramm, das an den vier Standorten in Krems, Tulln, Wiener Neustadt und Wieselburg umgesetzt wird.

„Wir leisten als TIP die Basisarbeit, gleichsam als Innovationscoach für Unternehmen“, beschreibt Raimund Mitterbauer (WKNÖ) den Ansatz von TIP, bei dem Betriebe aller Branchen und Größenordnungen zu Innovationen animiert werden.

Er freut sich besonders

darüber, dass in Brüssel sowohl von LR Bohuslav als auch von Helmut Miernicki auf die „besonders wichtige Rolle“ dieser Basisarbeit hingewiesen wurde.

NÖ als ‚Best Practice‘ zeige, wie effizient mit EU-Fördergeldern umgegangen wird, so Bohuslav: „Nunmehr kann Europa als Innovations-Union mit einer ‚Smart-Spezialisations-Strategie‘ positioniert werden.“

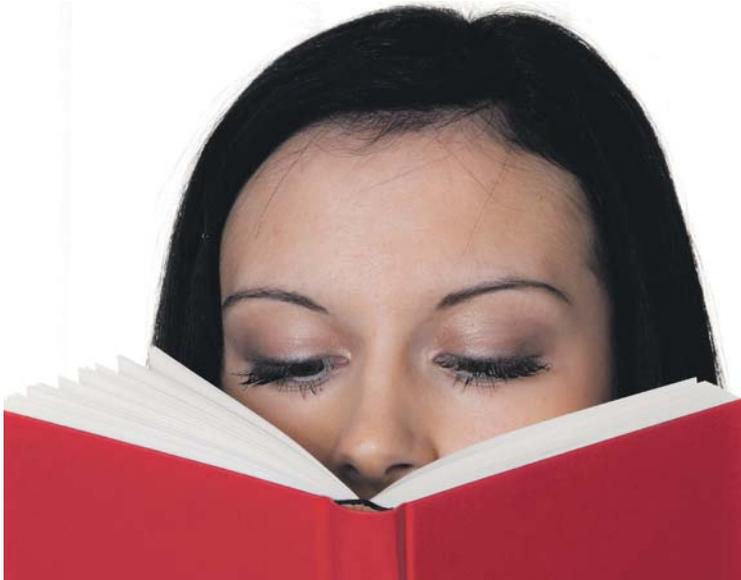
ZITAT ZUM THEMA

„Der Verkauf physischer, gedruckter Bücher verhilft nicht nur den Buchhandlungen zu etwas mehr Umsatz, sondern dem ganzen Land zu mehr Hirn.“

Fachgruppenobmann Karl Puš

Thema

Wo man „Freunde“ kaufen



Die Herbstzeit ist auch Bücherzeit. Damit das so bleibt, hat die Branche in NÖ eine Reihe von Initiativen gestartet.

Foto: Bilderbox

„Blätterwirbel“ in St. Pölten, Aktion „Österreich liest“ für die Bibliotheken, Buchausstellungen in vielen Städten des Landes (siehe Info-Box). Bücher haben im Herbst wieder Saison. Und die Buchhandlungen?

„Wir befinden uns mitten im größten Paradigmenwechsel der Branche seit 500 Jahren“, sagt der Fachgruppenobmann der Buch- und Medienwirtschaft in NÖ, Karl Puš. Wie die Buchhandlungen mit diesem Wandel umgehen und ob es sie künftig überhaupt noch geben wird, erklärt Puš im untenstehenden Interview.

Was sich alles verändert hat, sei an einigen Beispielen in Erinnerung gerufen: Wer sein neues Auto mit Navigationssystem bestellt, braucht keine Landkarte mehr – und den Restaurantführer kann er sich auch gleich sparen.

Kombi-Buchhandlungen auf dem Vormarsch

Wer Wikipedia benutzt, kauft kein Lexikon und die Gewichtsbeschränkungen der Luftlinien beim Urlaubsgepäck überzeugen auch den letzten Skeptiker von der Nützlichkeit eines E-Readers.

Karl Puš glaubt trotzdem an die Zukunft der Buchhandlung, nicht zuletzt auch deswegen, weil der Trend eindeutig in Richtung „Kombi“ geht, wie auch unser Beispiel auf Seite 5 zeigt.

Die Spezialisten seien weitgehend schon „unter die Räder der Digitalisierung und Amazonisierung gekommen“, meint Puš.

Die Buchhandlungen in NÖ seien aber gut aufgestellt! „Die Kombi, der „Mix“, hat Tradition und Zukunft“, betont er: „Diese Tradition und neue Ideen werden tragfähige neue Konzepte ergeben.“

Viel Engagement für die Leser der Zukunft

Die Branche investiere zudem viel in Lesungen an Schulen, um den Kindern die „Faszination Lesen“ näher zu bringen. „Wir wollen diese Aktivitäten ausbauen – etwa mit einer Kindergartenaktion oder einem Babybuch für jedes neugeborene Kind in NÖ. Hoffentlich macht uns das Budget nicht eine Strich durch die Rechnung“, so Puš.

Der Fachverband holte sich zudem Hirnforscher Manfred Spitzer als Schützenhilfe. Seine zentrale Aussage: Bücher und das

INTERVIEW MIT FACHGRUPPENOBMANN KARL PUS

„Bei Flut gehen alle Boote in die Höhe“

Wie sieht eine Buchhandlung der (nahen) Zukunft aus? Gibt es überhaupt noch welche?

Ja ich denke schon, schließlich – um beim oben genannten Beispiel mit dem Navi zu bleiben – hat die Navigation schon jeden von uns in die Irre geführt. Und als wir im Sommer-Urlaub am Strand gelegen und dann schwimmen gegangen sind, war nachher mein Taschenbuch noch da. Der E-Reader meiner Begleitung war weg.

Auch als Geschenk ist das Buch noch immer die Top Idee - praktisch, quadratisch, gut! Nett verpackt, preisgünstig und richtig ausgewählt (Ihr Buchhändler kann da sehr hilfreich sein!) ergibt das ein sehr aussagekräftiges Präsent, das viel Freude macht und auch vieles wieder

einrichten kann. Wie soll das mit einem Download gehen? Gar nicht!

Wie hat sich denn das Konsumverhalten der Kunden verändert?

Da ist natürlich ein deutliches Zunehmen der Online-Einkäufe zu bemerken. Die Kollegen, die einen funktionierenden Online-Shop haben, können jetzt davon profitieren, denn: Wenn die Flut kommt, gehen alle Boote in die Höhe.

Sind die E-Books mehr ein Vor- oder ein Nachteil für die Buchhandlungen?

Der Erfolg der E-Books im Buchhandel hängt ganz davon ab, wie DRM (Digital Rights Management) in Zukunft von den Verlagen gehandhabt wird.



Obmann
Karl Puš

Wenn hier von den Verlagen keine Lösung für „Kleine“ angeboten wird, die einfach, bequem und kundenfreundlich ist, werden die US-Konzerne den gesamten Weltmarkt abschöpfen.

Und wie sieht es mit dem Hörbuch-Markt aus?

In Österreich ist der Hörbuchmarkt nach wie vor stabil. Erstaunlich, wo doch Musik fast nur mehr als Download verkauft wird.

kann...

„Die Kaffeehausliteraten wussten schon vor 100 Jahren die Vorzüge des Kaffeehauses literarisch zu nutzen.“

Buchhändlerin
Birgit Stark

Lesen sind für eine erfolgreiche Entwicklung des Gehirns unerlässlich!

PuŠ: „Damit verhilft der Verkauf physischer, gedruckter Bücher nicht nur meiner Branche zu etwas mehr Umsatz, sondern dem ganzem Land zu mehr Hirn!“

Dazu soll übrigens auch eine Plakataktion beitragen, die 2012 in NÖ gestartet wurde: „Ihre Buchhandlung hat viele gute Seiten.“

Birgit Stark – im Bild mit ihrem Mann Reinhard in der „Lese-Lounge“ – hat nach der Matura in Gmünd an der Uni Wien Germanistik und Anglistik studiert und schon während des Studiums bei MANZ in der Branche gearbeitet. Ab 1996 war sie als Lehrerin tätig – zuletzt in Gmünd. Seit 2011 ist sie Geschäftsführerin der Buchhandlung Stark in Gmünd.

Foto: K. Litschauer



BRANCHEN-INFO

- ▶ In der Buch- und Medienwirtschaft in NÖ sind 691 aktive Mitglieder vertreten, davon
- ▶ 423 Betriebe im Buch- und Medienhandel, von denen rund 80 als „echte“ Buchhändler gelten.
- ▶ 212 Buch-, Kunst- und Musikalienverlage sowie
- ▶ 51 Zeitungs- und Zeitschriftenhändler, 4 Buch- und Zeitschriftengrossisten und 1 Leihbibliothek (Lesezirkel).
- ▶ Die gesamte Branche beschäftigt in NÖ rund 6760 MitarbeiterInnen, davon 25 Lehrlinge.
- ▶ In **St. Pölten** findet vom 13. bis 31. Oktober der „Blätterwirbel“ statt – mit zahlreichen Veranstaltungen rund um Literatur & Lesen, inklusive der **NÖ Landesbuchausstellung** im Stadtmuseum St. Pölten – SO, 13., bis SO, 27. Oktober.
www.blaetterwirbel.at
- ▶ Weitere **Landesbuchausstellungen** gibt es in
- ▶ **Tulln**: 14. bis 19. Oktober
- ▶ **Baden**: 17. bis 27. Oktober und
- ▶ **Wiener Neustadt**: 3. bis 11. November

Kaffee & Bier in der Buchhandlung

Wer im oberen Waldviertel mit einer Buchhandlung punkten will, der muss sich schon etwas Besonderes einfallen lassen. So wie Birgit Stark.

Als sie sich nach 15 Jahren als Lehrerin vor rund zwei Jahren entschloss, in ihrer Heimat Gmünd eine Buchhandlung zu eröffnen, da waren viele skeptisch. Das sei „mutig und gewagt“, erzählt die Buchliebhaberin.

Aber das Konzept war gut überlegt. Die Buchhandlung in Gmünd hat heute viele begeisterte und treue Stammkunden. Laut Birgit Stark „nicht nur Waldviertler, sondern auch viele Wiener, die ihre Wochenenden im Waldviertel verbringen“.

Mittlerweile bildete sich zwischen vielen Stammkunden und dem Buchhandlungs-Team ein freundschaftliches Verhältnis. „Wir kennen die Lesegeschmäcker und können unsere Stammkunden bei Neuerscheinungen zielgerichtet beraten“, so die Unternehmerin, die ihre Buchhandlung (150 m²) in der Gmünder Bahnhofstraße 5 gemeinsam mit ihrem Mann und Mitarbeiterin Elisabeth Altschach betreibt.

Neben der eigentlichen Buchhandlung, die natürlich auch ein

spezielles Schulservice anbietet, ist die gemütliche „Lese-Lounge“ ein zentrales Service-Angebot.

Die Anregung dazu sah Stark schon während des Studiums bei einem ERASMUS-Aufenthalt in London. „Da gab es keine Buchhandlung, in der man zum Schmökern in den Büchern nicht auch einen Kaffee genießen konnte – auch wenn oft nur ein kleiner Tisch mit Stühlen vorhanden war“, erinnert sie sich.

Regionale Stärke gegen die Online-Konkurrenz

In ihrer „Lounge“ betont sie neben dem Bezug zu den legendären Wiener „Kaffeehausliteraten“ auch sehr stark die regionale Achse: Es gibt Kaffee und Tee aus biologischem Anbau von Sonnentor aus Sprögnitz, Bier und alkoholfreie Getränke von der Brauerei Trojan aus Schrems, Wein vom Winzerhof Fritsch aus Oberstockstall und herrliche Soufflinis aus der Dessertmanufaktur Göttinger in Groß-Siegharts.

Auf diese Weise kann Birgit Stark auch recht gut mit der Online-Konkurrenz mithalten. „Natürlich haben wir auch einen eigenen Online-Shop, aber unser Konzept punktet in anderen Bereichen.“

„Auch wenn der Online-Markt die stärkste Konkurrenz ist, positionieren wir uns als regionale Alternative“ und die Buchpreisbindung sei zum Glück auch für Amazon gültig.

Trotz der neuen Welle E-Books „bleibt das Buch in gedruckter Form bestehen“, ist Birgit Stark überzeugt: „Allein das Feeling ist ganz anders, ein E-Book kann kein Buch mit einer schönen Aufmachung ersetzen, vor allem, wenn man mit kleinen Kindern lesen möchte.“

Und da sich auch Erwachsene gerne vorlesen lassen, bietet die Unternehmerin regelmäßig Veranstaltungen mit Autoren an. Karim El-Gawhary war ebenso schon zu Gast in Gmünd wie Eva-Maria Marold.

Stark plädiert für ein Umdenken in der Branche, „wir müssen Individualität, persönliche Betreuung und den Kontakt mit dem Kunden in den Vordergrund stellen“.

www.stark-buch.at

Österreich

Handwerkerbonus als Qualitätssignal

Gewerbe und Handwerk haben mit einem deutlichen Minus bei Auftragseingängen und Umsätzen zu kämpfen. Die Bundessparte formuliert einen Forderungskatalog an die nächste Bundesregierung.

„Die aktuellen Konjunkturzahlen bereiten uns Sorgen. Konkret beträgt das Minus bei Auftragseingängen und Umsätzen 2,2 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2012. Es sind dringend Impulse und entsprechende Anreize für eine Stimulierung der Betriebe nötig“, betont Konrad Steindl, Obmann der Bundessparte Gewerbe und Handwerk.

Konkret fordert die Bundessparte den Handwerkerbonus als klares Signal gegen Pfusch und Schattenwirtschaft. 20 Prozent einer Investitionssumme von 6.000 Euro sollten so steuerlich abgesetzt werden können. „Dieser Handwerker-Tausender hilft Handwerksbetrieben und Konsumenten und wäre ein starkes

Qualitätssignal“, unterstreicht Reinhard Kainz, stv. Geschäftsführer der Bundessparte.

Weiters fordert die Bundessparte ein faires Wettbewerbsrecht, in dem die Schwellenwerte-Verordnung in Dauerrecht übergeführt wird. „Durch diese Regelung wird die Regionalität unserer Betriebe gestärkt. Die Verwaltungskosten sinken und die Kontinuität in der öffentlichen Auftragsvergabe wird sichergestellt“, so Steindl.

Im Bereich der Bildungspolitik werden eine Stärkung der Berufsorientierung als auch eine flächendeckende Potentialanalyse eingemahnt. „Gewerbe und Handwerk sind mit rund 54.000 Jugendlichen - das sind ca. 43 Prozent aller Lehrlinge - der



Der Handwerkerbonus wäre ein starkes Signal gegen Pfusch.

größte Ausbilder von zukünftigen Fachkräften. Berufsorientierung sollte als eigenes Unterrichtsfach verankert werden“, fordert Kainz.

Ebenfalls im Forderungskatalog der Sparte: Maßnahmen für eine moderne Verwaltung, konkret eine bürokratische Entlastung durch eine Reduktion der betrieblichen Beauftragten sowie

eine zeitgemäße Sozialpolitik mit einer Flexibilisierung der Arbeitszeit und einer Senkung der Lohnnebenkosten.

Steindl tritt zudem für eine Entlastung der AUVA ein: Die von Arbeitgeberseite finanzierte AUVA kommt nicht nur für Arbeitsunfälle auf, wie es ihr gesetzlicher Auftrag ist, in ihren Spitälern werden auch Freizeitunfälle behandelt. Dafür erhält sie jedoch nur 20 Prozent der Kosten ersetzt. Umgekehrt muss sie für Arbeitsunfälle, die in öffentlichen Spitälern behandelt werden, einen Pauschalbetrag von rund 190 Millionen Euro abführen, obwohl die Arbeitsunfälle - dank der Maßnahmen von AUVA und Unternehmen - massiv zurückgegangen sind.

Um die Regionalität zu stärken, unterstützt die Bundessparte die Initiative von EU-Kommissar Johannes Hahn, der im Rahmen der EU-Regionalpolitik eine eigene KMU-Initiative favorisiert.

Verbesserung der Lehrlingsförderung

Neue Fördermöglichkeiten schaffen Anreize, den Fachkräftebedarf der Zukunft durch gute betriebliche Ausbildung zu decken.

„Wir begrüßen die von Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner unterzeichnete Verordnung zur Verbesserung der Lehrlingsförderung. Dadurch werden Anreize geschaffen, den für Österreich dringend nötigen Fachkräftebedarf durch gute betriebliche Ausbildung zu decken“, betont WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser.

Die neuen Fördermöglichkeiten gehen auf einen Beschluss des Förderausschusses des Bundes-

Berufsausbildungsbeirates zurück und sind rückwirkend ab 1. September 2013 wirksam.



Informationen über die vielfältige Lehrstellenförderung:

www.lehrefoerdern.at

FOLGENDE MASSNAHMEN WURDEN BESCHLOSSEN

- ▶ Förderung von Unternehmen, die einen Lehrling aus der überbetrieblichen Berufsausbildung (ÜBA) übernehmen. Der Förderbetrag beträgt einmalig 1.000 Euro pro Lehrling.
- ▶ Förderung von Vorbereitungskursen für die Lehrabschlussprüfung - auf Antrag des Lehrlings wird ein Kostenbeitrag bis max. 250 Euro pro Kurs geleistet, sofern das Ende der Lehrzeit nicht länger als zwölf Monate zurückliegt.
- ▶ Kostenfreier zweiter oder dritter Antritt zur Lehrabschlussprüfung - nach einer negativen Prüfung werden die Prüfungsgebühr und die Materialkosten voll ersetzt.
- ▶ Förderung von Freistellungen für die Vorbereitung und Teilnahme an EuroSkills oder WorldSkills (ab 1.1. 2014).
- ▶ Seit 1.6. 2013 gibt es für Lehrlinge, die älter als 18 sind und eine Lehre beginnen, eine spezifische Förderung (Erwachsenenlehre), sofern der Lehrling noch keine entsprechende schulische oder keine Lehrausbildung in einem verwandten Beruf genossen hat und eine Lehrlingsentschädigung in Höhe des Hilfsarbeiterlohnes bzw. Gesellengehaltes erhält.



ROADSHOW

TELEFIT 2013

Die aktuelle TELEFIT-Roadshow informiert über IT-Sicherheit. Zudem erfahren Betriebe, wie sie ihre Rechnungen künftig an den Bund stellen können und wie sie selbst am besten von der E-Rechnung im Geschäftsverkehr profitieren.

www.telefit.at

E-Rechnung spart Zeit und Geld

Ab 1. Jänner 2014 müssen Rechnungen über Waren und Dienstleistungen an den Bund in strukturierter elektronischer Form gestellt werden. Die WKÖ unterstützt Betriebe bei der Umstellung und hilft ihnen so, Zeit und Geld zu sparen.

„Aktuell sind 77.000 Unternehmen als Lieferanten des Bundes erfasst“, führte Herwig Höllinger, Generalsekretär-Stellvertreter der WKÖ, auf einem Kongress zur E-Rechnung im Haus der Wirtschaft aus. „Somit muss ungefähr jedes sechste Unternehmen in Österreich spätestens ab nächstem Jänner strukturierte E-Rechnungen stellen können.“ Bundesdienststellen akzeptieren ab dann weder Papierrechnungen noch Rechnungen im PDF-Format, da beides nicht für die automatische Weiterverarbeitung geeignet ist.

Für die Legung einer E-Rechnung gibt es mehrere Möglichkeiten: entweder durch Eingabe der Rechnungsdaten in ein Online-Formular, per Upload oder mittels

Koppelung der eigenen Software mit dem E-Rechnungssystem des Bundes. Aktuelle Finanzbuchhaltungs- bzw. ERP-Software kann normalerweise bereits elektronische Rechnungen im XML-Format ebInterface exportieren.

„Die Wirtschaftskammer unterstützt insbesondere KMU: Ihnen steht das von AUSTRIAPRO entwickelte Plugin für Microsoft Word kostenfrei zur Verfügung. Weiters entwickelt die WKÖ den E-Rechnungsstandard ebInterface gemeinsam mit der heimischen IT-Branche ständig weiter“, so Höllinger. „Mit der E-Rechnung an den Bund kommt Österreich einmal mehr eine Vorreiterrolle in Sachen elektronische Verwaltung zu. Und: Nicht nur Unternehmen



„Das Effizienzpotenzial durch den Einsatz der strukturierten E-Rechnung ist enorm: Würde in Österreich die Hälfte aller Rechnungen in strukturierter elektronischer Form gelegt, hätte die gesamte Volkswirtschaft ein jährliches Nutzenpotenzial von 6 Mrd. Euro.“

WKÖ-Generalsekretär-Stv.
Herwig Höllinger.

bringt die E-Rechnung Einsparungsmöglichkeiten, auch der Bund spart Geld, das anderswo sinnvoll investiert werden kann.“

Unkompliziert Verrechnen über Unternehmensserviceportal

Gemeinsam mit der E-Rechnung an den Bund wird das Unternehmensserviceportal (USP) weiterentwickelt. Das USP erleichtert den Unternehmen Amtswege und wird jetzt auch für E-Rechnungen an den Bund genutzt: Die Registrierung am USP sorgt für die Identifizierung der Rechnungssteller und macht eine unkomplizierte Rechnungsstellung möglich.

- ▶ Alle Informationen zum Kongress sowie Online-Ratgeber: <http://wko.at/e-rechnung>
- ▶ E-Rechnung an den Bund: <https://www.erb.gv.at>
- ▶ Unternehmensserviceportal (USP): <https://www.usp.gv.at>

Tabakgesetz: Wirte fordern Rechtssicherheit

Die aktuelle Rechtslage zum Nichtraucherschutz in Gastronomiebetrieben führt zu massiver Verunsicherung. Der WKÖ-Fachverband Gastronomie fordert Rechtssicherheit für die Betriebe.

Ein Erkenntnis des Verwaltungsgerichtshofes (VwGH) von Juni bringt für die heimischen Wirte eine Kehrtwende zum Tabakgesetz. Demnach ist es nun – entgegen der bisherigen Auskunftspraxis der obersten Vollzugsbehörde – Nichtrauchern nicht zumutbar, beispielsweise auf dem Weg zur

Toilette, durch den Raucherbereich gehen zu müssen. Somit müssen Wirte nun dafür Sorge tragen, dass Nichtraucher zu keiner Zeit mit dem Raucherbereich in Kontakt kommen.

Helmut Hinterleitner, Obmann des WKÖ-Fachverbandes Gastronomie: „Das Tabakgesetz war ein guter Kompromiss, an den sich die heimischen Betriebe gehalten und dementsprechend ihre Räumlichkeiten adaptiert haben. Österreichweit 12.000 Gastronomiebetriebe haben in Summe 96 Millionen Euro in Umbauten investiert. Mit dem VwGH-Erkenntnis wird die bisherige Behördenpraxis jedoch völlig auf den Kopf gestellt. Unsere Betriebe werden nun nicht

nur vor völlig neue Rahmenbedingungen gestellt, sondern es scheint, als wären nun weitere Investitionen in Millionenhöhe erforderlich. Das ist nicht tragbar. Betriebe werden kriminalisiert, die im Vertrauen auf die Auskunft des Gesundheitsministeriums und entsprechend den behördlichen Auflagen bauliche Maßnahmen durchgeführt haben.“

Der Fachverband unterstützt den Wiener Gastronomen Heinz Pollischansky, selbst einer der betroffenen Unternehmer, nun bei der Einbringung einer Amtshaftungsklage gegen die Republik Österreich. Zudem fordert Hinterleitner mit Nachdruck eine Reparatur des Gesetzes: „Andernfalls



Die Gastronomie fordert mit Nachdruck eine Korrektur des Tabakgesetzes. Fotos: WKÖ

werden weitere Amtshaftungsklagen anderer Betriebe folgen.“

Niederösterreich

20+-Jubiläum für pro:Holz

pro:Holz Niederösterreich feierte am 4. Oktober mit rund 130 Gästen das 20+-Jubiläum.

Obmann Franz Schrimpl freute sich über die zahlreichen Gäste aus Politik, Verwaltung, Architektur, Verbänden und über Vertreter von Unternehmen aus der Forst- und Holzwirtschaft, die nach Korneuburg ins Innovationscenter BLAHA gekommen waren.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten konnten viele Projekte, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsaktivitäten für die Mitglieder auf dem „Erfolgskonto pro:Holz Niederösterreich“ verbucht werden.

Ein Highlight davon ist der Holzbaupreis NÖ, der vor 14 Jahren mit dem Land Niederösterreich, Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka, ins Leben gerufen wurde.

Zukunftsforscher Christian Hehenberger referiert über Trends, die unsere Gesellschaft, unser Leben und die Wirtschaft bis 2020 verändern werden.

„Gemeinsam mit unseren Partnern Forstwirtschaft, Holzindustrie, Holzbau und Tischler sowie mit unseren Netzwerkpartnern aus Forschung&Entwicklung und Aus- und Weiterbildung haben wir die Zukunft fest im Griff“, so Franz Schrimpl.



Vorsorgepreis

Der Vorsorgepreis, mit dem Initiativen mit Vorbildwirkung im Gesundheitsvorsorgebereich ausgezeichnet werden, wird jetzt zum 5. Mal ausgeschrieben.

Auch Betriebe sind zur Teilnahme aufgefordert

Auch Betriebe sind eingeladen, Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention einzureichen! Für sie ist eine der vier Kategorien vorgesehen, in denen je zwei Gewinner (österreich- und niederösterreichweit) ausgewählt werden. Die Bandbreite kann von kreativen Einzelaktionen bis hin zu dauerhaften Projekten und Kampagnen reichen.

Die Einreichung erfolgt durch elektronische Übermittlung des ausgefüllten Einreichformulars auf www.vorsorgepreis.at bis **30. November 2013**.

Bewertet wird die Idee hinter dem Projekt ebenso wie die Umsetzung. Bevorzugt werden Projekte, die eine aktive Beteiligung der Zielgruppe erfordern und nachhaltige Verhaltensänderung der TeilnehmerInnen bewirken.



Im Bild oben v.l. Gastgeber Friedrich Blaha, LIM Gottfried Wieland, Handel-Spartenobmann Franz Kirnbauer, LAbg. Hermann Haller, pro:Holz-GF Bernadette Borek, Felix Montecuccoli (Präsident des Verbandes der Land- und Forstwirtschaftsbetriebe Österreich), Vortragender Christian Hehenberger, pro:Holz-Obmann Franz Schrimpl, WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser und Industrie-Spartengechäftsführer Johannes Schedlbauer.

Bild links: Christian Hehenberger bei seinem Vortrag. Fotos: zVg

Gesamtverkehrsplan unter der Lupe

Der Verkehr wird auch in Zukunft nicht weniger: Laut Schätzungen soll in Österreich beim Personenverkehr das Aufkommen bis 2025 um ein Viertel zunehmen und der Güterverkehr sogar um ein Drittel anwachsen.

Angesichts dieses Szenarios ist das Bedürfnis nach verstärkter Koordinierung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer mehr als verständlich. Nicht zuletzt ist die Frage der Bewältigung des zukünftigen Verkehrsaufkommens für nahezu alle Wirtschaftsbranchen von zentraler Bedeutung.

Ende des vergangenen Jahres ist der Österreichische Gesamtverkehrsplan der Öffentlichkeit vorgestellt worden, welcher nun im Zentrum einer Diskussionsrunde in der Wirtschaftskammer

Niederösterreich (WKNÖ) stand. Die Veranstaltung war sozusagen der Startschuss für mehrere von der Bundessparte Transport und Verkehr initiierte Gesprächsrunden, die sich mit den wichtigsten Fragen zu „Gütertransport und Logistik“ befassen.

Der besondere Fokus ist dabei auf die jeweils regionalen Anlie-

gen und Bedürfnisse gerichtet. Bundesspartengeschäftsführer Erik Wolf wies darauf hin, dass „ein Masterplan-Verkehr seit Jahren eine massive Forderung der Bundessparte Transport und Verkehr gewesen ist“.

Gemeinsam mit WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, dem NÖ Obmann der Sparte Transport und

Verkehr, Franz Penner, WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich sowie mehreren Funktionären und Verkehrsexperten wurden die Ziele und Überlegungen des vom Verkehrsministerium erstellten Gesamtverkehrsplans im Detail erläutert und diskutiert.

Gesamtverkehrsplan ist noch „work in progress“

Für NÖ referierte „Verkehrshofrat“ Friedrich Zibuschka die wichtigsten bereits abgehakten und noch in Angriff zu nehmenden Vorhaben, angefangen vom Ausbau der Park&Ride-Anlagen bis hin zur dritten Piste am Flughafen Schwechat.

Die Ergebnisse der regionalen Gesprächsrunden werden in die Überlegungen der vom Verkehrsministerium eingesetzten Arbeitsgruppen zum Gesamtverkehrsplan einfließen.



Fritz Zibuschka (re), der oberste Verkehrsplaner des Landes, erörterte gemeinsam mit Erik Wolf (li), Thomas Fessl (WKÖ) und den Vertretern der WKNÖ die wichtigsten Verkehrsprojekte für NÖ.

Foto: Stivanello



VW Fahrer haben's gut! Mit den Entry-Modellen von Volkswagen.

Die preislich attraktiven Einstiegsmodelle. Was für alle Entry-Modelle gilt: Sie entscheiden sich für einen starken Partner, der Sie beim beruflichen Erfolg immer verlässlich unterstützt. Außerdem können Sie immer auf Zuverlässigkeit, enorme Wirtschaftlichkeit und hohe Robustheit bauen.

* Unverbindl., nicht kart. Richtpreis exkl. MwSt. Symbolfoto.
Verbrauch: 5,6 – 8,6 l/100 km, CO₂-Emission: 147 – 226 g/km.



Nutzfahrzeuge

Wo Ein-Personen-Unternehmen ihr
Feuer
der Begeisterung
neu entfachen.

Beim siebenten
EPU-ERFOLGSTAG
am Samstag, 9. November 2013,
in der Event-Pyramide Vösendorf



Informationen und Anmeldung auf
<http://wko.at/noe/erfolgstag>

*Der Funke springt ...
Erwecken Sie wieder Ihren Unternehmergeist.*



Der Kundenwunsch hat immer Vorrang

Den Schritt in die Selbständigkeit setzte Marcella Wallner über die Pressefotografie. Ihre Tätigkeit am Institut für Ur- und Frühgeschichte in Wien, in deren Rahmen sie parallel zur Fotografenlehre Großbildlaborerfahrung sammeln konnte bzw. maßstabgetreu archäologische Funde fotografierte, bezeichnet sie selbst als überaus wertvoll.

Wallner konnte dabei doch Techniken und Arbeitsweisen erlernen, die nicht zum fotografischen Alltag gehören.

Nach der Ablegung der Meisterprüfung wechselte sie 2010 vom Presse- ins Berufsfotografenfach und eröffnete ihr Studio in Kilb. Ihrem stetig wachsenden Kundenstock bietet sie neben den klassischen Bereichen wie Portrait-,

Hochzeits-, Produkt- und Werbe-fotos auch alles andere rund um die Fotografie. Dazu gehört die Fotoausarbeitung ebenso wie der



Der Kundenwunsch hat bei Marcella Wallner immer Vorrang.

Foto: Marcella Wallner



SERIE

Fotografin der Woche

Vertrieb und die Entwicklung von Dia-Schwarzweiß- und Farbnegativfilmen.

Um ihre Kunden umfassend betreuen zu können, hat sich Marcella Wallner auch dem Grafikdesign verschrieben.

Auf Wunsch gestaltet sie das passende Design und koordiniert Grafik und Fotos. Persönliche und mit ihren Kunden abgestimmte Dienstleistung sowie Beratung sind ihre Vorzüge. Sie versteht sich in erster Linie als Handwerkerin und weniger als Künstlerin. Somit bleibt der Kundenwunsch im Vordergrund.

www.digitalsports.at

Berufs-Info: „Machen, was einem liegt...“

Die dichte Palette der Bildungs- und Berufsmöglichkeiten stand im Mittelpunkt der neuen Messe „Schule & Beruf“ in Wieselburg.

Ausbildungsbetriebe, Schulen, Hochschulen wie die New Design University der Wirtschaftskammer Niederösterreich oder Bildungseinrichtungen wie das WIFI-Berufsinformationszentrum – über 110 Aussteller boten rund 5.000 Besuchern einen breiten Einblick in mögliche Bildungs- und Berufswege.

Zahlreiche angebotene Workshops waren bereits vor Messebeginn restlos ausgebucht. „Ur-cool is' des do“, entfährt es einem jungen Besucher, der sich gerade an Zimmereiarbeiten versucht.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl nutzte die durch zwei Schülerinnen der HAK Amstet-

ten hervorragend moderierte und gemeinsam mit Bildungs-Landesrätin Barbara Schwarz und AMS-Geschäftsführer Karl Fakler vorgenommene Eröffnung, um vor allem für die neue WKNÖ-

Foto: zVg



Initiative „Lehre nach der Matura“ und den NÖ-Begabungskompass die Werbetrommel zu rühren.

Für Helmut Scheidl, der 2012 Berufe-Europameister bei den

Landmaschinen Technikern wurde, müssen die individuellen Talente im Zentrum der Berufs- und Ausbildungswahl stehen. „Wenn man macht, was einem liegt, dann passt das schon.“



Zeigt auch bei Wind Stärke.

Der beste Sprinter aller Zeiten.

Jetzt mit serienmäßigem Seitenwind-Assistent.

Ein Pionier geht mit gutem Beispiel voran: Als Erster seiner Klasse ist der neue Sprinter mit serienmäßigem Seitenwind-Assistent ausgerüstet. Ihn wirft so schnell nichts aus der Bahn – auch wenn er auf einer der höchsten Brücken der Welt, dem Viaduc de Millau*, unterwegs ist. Kraftstoffverbrauch (NEFZ) kombiniert 6,3–12,2 l/100 km, CO₂-Emission kombiniert 165–318 g/km.

BLUE EFFICIENCY



Mercedes-Benz
Vans. Born to run.

* Eiffage CEVM/Foster&Partners

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Georg Pappas Automobil AG Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Postfach 126, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetrieb: 1210 Wien und alle Vertragspartner

Service

Auslandspraktikum für Ihren Lehrling

Ein Auslandspraktikum gibt Lehrlingen die Möglichkeit, ihren Horizont zu erweitern, sprachliche und fachliche Kenntnisse zu vertiefen sowie Erfahrungen für ihren beruflichen und persönlichen Lebensweg zu sammeln. Förderung kann in Anspruch genommen werden.

Die duale Ausbildung ist ein Erfolgsmodell. Es sichert wie kein zweites den Übergang von der Schule in die Arbeitswelt. Gleichzeitig ist es durch seine Praxisnähe sehr viel besser in der Lage, auf die wechselnden Anforderungen in der Wirtschaft zu reagieren.

Beruflicher und persönlicher Horizont erweitert

Diese Qualität und Flexibilität entstehen aber nicht von alleine, so zum Beispiel durch kontinuierliche Anpassung der Ausbildungsinhalte, durch bessere Unterrichtsmethoden und eben auch durch eine Erweiterung des



beruflichen und persönlichen Horizonts, wie es ein Auslandspraktikum ermöglicht.

Kommunikative Kompetenzen lernen

Jugendliche, die für einige Zeit im Ausland waren und dort unter realen Bedingungen die Arbeitswelt kennengelernt haben, kommen nicht nur mit mehr Selbstbewusstsein zurück, sondern erwerben auch neue soziale und kommunikative Kompetenzen und diese werden zunehmend wichtig, egal in welchem Beruf.

und erweiterten Fremdsprachenkenntnissen.

Förderung für Praktikum in Anspruch nehmen

Lehrbetriebe, die den Richtlinien entsprechen und die einem oder mehreren Lehrlingen (aufrechter Lehrvertrag) einen Auslandsaufenthalt ermöglichen, können eine Förderung in Anspruch nehmen. Sie bekommen die Bruttolehrlingsentschädigung laut Kollektivvertrag für jenen Zeitraum ersetzt, in dem der Lehrling ein berufsbezogenes Auslandspraktikum absolviert.

Die Auswahl der Lehrlinge erfolgt nach fachlichen und sprachlichen Qualifikationen. Nach Verfügbarkeit der Plätze werden die Plätze zugeteilt, wobei Länderpräferenzen auch angeführt werden können.

Foto: Waldhäusl

Bieten Sie ihren Lehrlingen eine attraktive Ausbildung an und Sie profitieren von MitarbeiterInnen mit internationaler Erfahrung

INFOS & ANMELDUNG

- ▶ **Aktuelle Ausschreibung** auf www.wko.at/noe/bildung und auf der Webseite der IFA www.ifa.or.at und www.facebook.com/auslandspraktikum
- ▶ **Ansprechperson:** Caroline Stanzl
IFA Internationaler

Fachkräfteaustausch,
Rainergasse 38, 1050 Wien
E-Mail: stanzl@ifa.or.at
Tel. 01/545 16 71-32
Fax: 01/545 16 71-22

Bewerbungen sind bis Montag, 4. November 2013 (Poststempel), an IFA

PRAKTIKUMSPLÄTZE UND TERMINE IM ÜBERBLICK

- ▶ Folgende Praktikumsplätze stehen für Gruppen von 6 bis 12 Lehrlingen im Herbst zur Verfügung:
- ▶ Deutschland - Schleswig: 3-wöchiges Praktikum von 04.05. - 24.05.2014 für Lehrlinge aus dem technischen und dem kaufmännischen Bereich.
- ▶ Deutschland - Freiburg: 4-wöchiges Praktikum von 11.05. - 07.06.2014 für Lehrlinge aus verschiedenen Berufen ab 18 Jahren.
- ▶ England - Portsmouth: 4-wöchiges Praktikum von 02.03. - 30.03.2014 oder 4-wöchiges Praktikum von 01.06. - 29.06.2014 für Lehrlinge aus verschiedenen Berufen.
- ▶ **Finnland** - Helsinki: 4-wöchiges Praktikum von 04.05. - 31.05.2014 für je zwei bis drei Lehrlinge aus den Bereichen Elektronik, Einzelhandel (Supermarkt) sowie dem Hotel- und Gastgewerbe.
- ▶ Irland - Cork: 4-wöchiges Praktikum von 26.04. - 24.05.2014 für Lehrlinge aus verschiedenen Berufen (technische Berufe nicht möglich!).
- ▶ Malta - St. Julians: 4-wöchiges Praktikum von 27.4. - 24.05.2014 für Lehrlinge aus verschiedenen Berufen (technische Berufe nicht möglich!).
- ▶ Italien - Pistoia: 4-wöchiges Praktikum von 02.03. - 30.03.2014 Lehrlinge aus verschiedenen Berufen.

UNTERNEHMERSERVICE

SERIE, TEIL 59

Vitale Betriebe
in den Regionen

Keine Chance für Planenschlitzer

Obwohl die Transportbranche Warenströme in Milliardenhöhe bewegt, ist kaum ein Lastzug ausreichend gegen Ladungsdiebstahl geschützt. Genau hier setzt das Unternehmen Truck Security Systems aus Kirchstetten (Bezirk St. Pölten) an.

Die perfekt auf den Truck abgestimmten und zum Patent angemeldeten Sicherheitssysteme verhindern aktiv bereits das Aufschlitzen der Plane und damit einen unbefugten Zugriff auf die Ware! Mehrere Elemente wurden zu einem umfangreichen Sicherheitssystem für Lkw kombiniert.

So schützt ein Alarmsystem im Inneren des Aufliegers Plane und Ladung und eine Hecktürensicherung wird durch Kombination unterschiedlicher Sensorsysteme



realisiert. Zusätzlich wird die Plane laufend durch zwei berührungslose Überwachungssysteme gesichert. Auch die Einsteckklatten sind mit entsprechender Sensorik ausgestattet und sorgen für eine Alarmierung bei unbefugtem Zugriff. Letztlich ist der gesamte

Lastzug mittels Sensorik und GSM-Modul gegen Diebstahl gesichert.

Die Produkte sind – unter der Devise „Plug and Play“ - so anwenderfreundlich wie möglich gestaltet und erfordern keine kostenintensive Schulungsmaßnahmen oder zusätzlichen Zeitaufwand!

Erst durch die umfangreiche Beratung der WKNÖ und die Unterstützungsleistungen der Technologie- und InnovationsPartner war es möglich, Synergien aus schon vorhandenen und neuen Technologien zu nutzen und innovative Systeme gegen Frachtdiebstahl zu entwickeln. Dazu meint TSS-Unternehmensgründer Martin Heinz: „Vor allem in der Gründungsphase ist diese Unterstützung besonders hilfreich!“

Um den bisherigen Erfolg abzusichern und die Märkte zu erweitern, werden noch Partner gesucht, die sich am Unternehmen beteiligen möchten.

Mehr Informationen unter www.planenschlitzer.at



Foto: zVg

<http://wko.at/noe/uns>

Unternehmerservice der WKNÖ

Lehrgang: „Qualifizierung zum Europäischen Energiemanager XV“

Jetzt
anmelden!

Wie wirken sich Veränderungen am Energiemarkt auf die betrieblichen Kostenstrukturen aus? Gibt es Maßnahmen, um Kostensteigerungen rechtzeitig entgegen zu wirken?

Bereits zum 15. Mal unterstützt die WKÖ mit dem Lehrgang für effiziente Energietechnik und betriebliches Energiemanagement österreichische Unternehmen, die ihre Energiekosten in Griff bekommen wollen.

- Termine**
- 1. Block: 23. – 25. Jänner 2014
 - 2. Block: 13. – 15. März 2014
 - 3. Block: 8. – 10. Mai 2014
 - 4. Block: 12. – 14. Juni 2014
 - Abschluss: 24. Sept. 2014

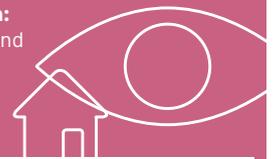
Veranstaltungsort: Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstr. 63, 1045 Wien
Kontakt: Mag. Cristina Kramer, Wirtschaftskammer Österreich Tel: 05 90 900-3297, Fax: 05 90 900-269, E-Mail: cristina.kramer@wko.at



GEBÄUDE ENERGETISCH SANIEREN & PROFITIEREN!

Energetische Sanierung von Betriebsgebäuden:
Ihr Online-Beratungstool - vom eigenen Ist-Zustand zur individuellen Maßnahmenliste!

www.esan-zb.at



dieBerater®
Unternehmen Mensch

Weiterbildung.
Nachhaltig und extrabunt.

Jetzt das neue Kursbuch gratis bestellen.
Oder Kurse bequem online buchen!



shop.dieberater.com

GENUG IST GENUG ZU VIELE STEUERN GEFÄHRDEN JOBS

**UND DAMIT
UNS ALLE!**



Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.
wko.at/klartext

Marktchancen in der Türkei nützen

In Fortsetzung der Initiative „Zukunftsmarkt Türkei“ der Wirtschaftskammer Niederösterreich, der Industriellenvereinigung Niederösterreich und ecoplus International möchte Sie die Außenwirtschaft NÖ auf folgende Angebote aufmerksam machen:

Austria Showcase „Wintertourismus in der Türkei“

Das AußenwirtschaftsCenter Ankara organisiert vom 31. Jänner - 1. Februar 2014 im Rahmen der 18. East Mediterranean International Tourism & Travel Exhibition EMITT in Istanbul einen Austria Showcase zum Thema Wintertourismus in der Türkei.

Nachdem das AußenwirtschaftsCenter Ankara im Jänner 2012 im Rahmen eines Austria Showcase das Wintertourismuspotenzial in der Osttürkei den österreichischen Teilnehmern vor Ort präsentiert hatte, wird im Rahmen dieser Organisation nun die Westtürkei den Teilnehmern präsentiert. Ein Tagesausflug zum

beliebten Wintersportzentrum in Uludag, dem St. Moritz der Türkei, ist geplant.

Anmeldeschluss: Freitag, 13. Dezember 2013.

go-international“- Österreich-Stand auf der EXPOMED 2014

Die EXPOMED ist eine internationale Ausstellung für Medizintechnik und medizinische Diagnostik, Krankeneinrichtung sowie physiotherapeutische Hilfsmittel, die vom 3. bis 6.4.2014 in Istanbul stattfindet.

Die **Anmeldefrist** für den Gruppenstand auf der EXPOMED 2014 wurde bis 30. November 2013 verlängert.

Gruppenstand auf der AUTOMECHANIKA ISTANBUL 2014

Stellen Sie Ihr Unternehmen dem türkischen Automotivsektor vor!

Die Messe Automechanika in Istanbul (10.-13. April 2014) ist die



wichtigste Messe im Bereich Automotiv- und Automotivzulieferindustrie in der Türkei und wird von der Messe Frankfurt Istanbul in Zusammenarbeit mit der Hannover-Messe International organisiert.

Nach der Teilnahme 2013 mit einem Katalogausstellungsstand

und aufgrund der positiven Resonanz der österreichischen Firmen plant das AußenwirtschaftsCenter Istanbul der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA dieses Mal einen Gruppenstand auf der internationalen Fachmesse. Die Teilnahme am Gruppenstand bietet Ihnen ein starkes gemeinsames Auftreten und eine gute Möglichkeit, um Kontakte zu Behörden, Produzenten, Handelsvertretern und Endkunden zu knüpfen.

Anmeldeschluss: Freitag, 6. Dezember 2013.

ANMELDUNG

- Nähere **Informationen** und die **Anmeldeformulare** finden Sie direkt auf der Homepage über die Türkei der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA unter **wko.at/awo/tr** unter Veranstaltungen.



Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheineft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw



Das **Wirtschaftsressort des Landes**
und die **Wirtschaftskammer NÖ** laden ein zur

Verleihung des NÖ Innovationspreises

am **22. Oktober 2013**
in der **Burg Perchtoldsdorf**
Hyrtlgasse 4, 2380 Perchtoldsdorf

14.30 **BEST OF INNOVATION / BEST OF SCIENCE**

Die Finalisten des diesjährigen
NÖ Innovationspreises stellen ihre Innovationen vor.

17.00 **PREISVERLEIHUNG**

Kategoriesieger:

Innovationen aus **Forschungseinrichtungen**

Innovationen für die **Wirtschaft** (Betriebe bis 10 MA)

Innovationen für die **Wirtschaft** (Betriebe ab 11 MA)

Innovationen für den **Konsumenten**

Gesamtsieger:

Karl Ritter von Ghega-Preis

Im Anschluss kulinarischer Ausklang

Anmeldung und Information unter
www.innovationspreis-noe.at

oder

per Telefon
Wirtschaftskammer NÖ, Verena Kusy-Thurner

02742/851-16502



Die Technologie- und
InnovationsPartner und der
NÖ Innovationspreis werden vom
EFRE-Europäischen Fonds für
regionale Entwicklung kofinanziert.



Mit Unterstützung von:



WIFI-Schweißer in bestechender Form

Gegen starke internationale Konkurrenz aus 14 europäischen Ländern haben sich die vier österreichischen Teilnehmer beim WeldCup 2013 am 18. und 19. September im Rahmen der weltweit bedeutendsten Schweißfachmesse in Essen, Deutschland, durchgesetzt.

Das österreichische Team wurde aus den siegreichen Teilnehmern des nationalen Vorentscheids „Jugend-Schweiß-Masters 2012“ zusammengestellt. Sie konnten in den vier Schweißverfahren Gasschmelzschweißen, Lichtbogenhandschweißen, Metall-Schutzgasschweißen und Wolfram-Inertgasschweißen jeweils de 1. Platz erringen.

Damit wurden nicht nur die Einzelwertungen, sondern auch die Teamwertung gewonnen. Die Teilnehmer mussten in zwei Stunden drei anspruchsvolle Prüfstücke schweißen. Zusätzlich wurden innere Befunde mittels Röntgenprüfung bzw. Bruchprüfung erhoben.

Nachdem bereits der WeldCup 2013 durch die österreichischen

Schweißer dominiert worden war, haben sich in Essen die vier österreichischen Teilnehmer als „europäisches Team“ auch im internationalen Wettbewerb gegen vier deutsche und acht chinesische Schweißer hervorragend geschlagen. Es konnten zwei erste Plätze und zwei zweite Plätze erreicht werden. Die Teamwertung wurde wiederum souverän gewonnen.

Die von den WIFI-Schweißlehrern Peter Pryjmak und Anton Paulitsch betreuten Teilnehmer Walter Dohr (Konrad Forsttechnik GmbH), Patrick Palmetshofer (Ing. Aigner, Wasser Wärme Umwelt GmbH), Abdullah Kaldirim (Josef Bertsch GmbH & Co. KG) und Lukas Schultermandl (Weißhaupt Metall GmbH) waren bei diesen Wettbewerben im Rahmen der



V.l.: Lukas Bergmann (WIFI-Zertifizierungsstelle, Delegationsleiter und Jury-Member), Patrick Palmetshofer (WIG), Walter Dohr (Autogen), Lukas Schultermandl (MAG), Abdullah Kaldirim (Elektrode), Anton Paulitsch (WIFI Kärnten, Betreuer) und Peter Pryjmak (WIFI Vorarlberg, Betreuer). Foto: WIFI

Schweißfachmesse in Essen eine Klasse für sich.

„Die Qualität der österreichischen Berufsausbildung und speziell der Schweißerausbildung in den Wirtschaftsförderungsanstalten wurde nachhaltig in den Blickpunkt der internationalen Aufmerksamkeit gerückt“, bestätigt WIFI Österreich-Kurator Karl H. Pisec.

Der Einsatz hat sich für die vier österreichischen Schweißer

in jedem Fall gelohnt. Neben intensiven Erfahrungen und Eindrücken, die sie lange begleiten werden, konnten sie auch wertvolle Sachpreise im Rahmen der Siegerehrungen in Empfang nehmen. Zusätzlich wurden sie in Anerkennung ihrer Leistungen auch von der chinesischen Delegation eingeladen, im Juni 2014 beim „ARC Cup“ (International Welding Competition) in Peking teilzunehmen.

Expertise für Ihren Erfolg nutzen!

Jede Betriebsanlage braucht für den Betrieb eine Genehmigung. Die WKNÖ hilft mit Sprechtagen bei der Vorbereitung für diese, denn ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Eine Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb. Damit das auch bestehen bleibt, sind seit der letzten Genehmigung durchgeführte Änderungen an der Betriebsanlage der Behörde zu melden und gegebenenfalls auch um eine Änderungsgenehmigung anzusuchen. Spätestens alle fünf bzw. sechs Jahre hat man den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen.

Zur **Unterstützung** bei allen Herausforderungen und Unsicherheiten mit der Betriebsanlagengenehmigung bietet die WKNÖ Sprechtage an, die jeweils von **8 bis 16 Uhr** stattfinden. Eine Anmeldung ist erforderlich!

► Sprechtag Mostviertel

MI 16. Oktober, Bezirksstelle Amstetten, Tel. 07472/62727

► Sprechtag Waldviertel

MI, 23. Oktober, Bezirksstelle Horn, Tel. 02982/2277

► Sprechtag Weinviertel

MI, 6. November, Bezirksstelle Hollabrunn, Tel. 02952/2366

► Sprechtag Zentralraum

MI, 13. November, Bezirksstelle St. Pölten, Tel. 02742/310320

► Sprechtag Industrieviertel

MI, 27. November, Bezirksstelle Wr. Neustadt, Tel. 02622/22108

Mehr Informationen...

...zur Betriebsanlagengenehmigung und das Anmeldeformular für die Sprechtage unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei den WKNÖ-Bezirksstellen.



WUSSTEN SIE, DASS...

- ...Auffangwannen und Behälter für brennbare Flüssigkeiten alle sechs Jahre auf Dichtheit überprüft werden müssen?
- ...viele Überprüfungen von den Betrieben selbst gemacht werden dürfen?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Kurs „Technische Prüfpflichten“ am 27.11.2013 im WIFI Mödling. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder kundenservice@noe.wifi.at

Termine



Gedächtnisworkshop mit
Trainer Lucca jetzt 3x in NÖ!
Infos: www.noe.wifi.at Foto: z.V.g.



VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Datum/Uhrzeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Finanzierungs- und Förder-sprechtag		Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) > 23.10. WK St. Pölten 02742/851-18018 > 6.11. WK Mödling 02236/22196 > 20.11. WK St. Pölten 02742/851-18018	
Verleihung des NÖ Innovationspreises	22. Oktober ab 14 Uhr	Diese Leistungsschau bietet innovativen Unternehmen, Experten und Interessierten eine Plattform zur Vernetzung und zur Informationsbeschaffung. Der erste Teil der Veranstaltung ist die Ausstellung aller Finalisten, der zweite Teil ist die eigentliche Preisverleihung. Anmeldung bis 18.10. unter: T 02742/851-16502. Infos: www.innovationspreis-noe.at	Burg Perchtoldsdorf Hyrtlgasse 4 2380 Perchtoldsdorf
EPU-Erfolgstag	9. November ab 12:30 Uhr	Der 7. Erfolgstag für Ein-Personen-Unternehmen steht unter dem Motto: „Das Feuer der Begeisterung neu entfachen“ Es erwarten Sie: 5 Seminare mit Top-ReferentInnen und eine Keynote mit Andy Holzer, Kompetente AnsprechpartnerInnen für Ihre Rechtsfragen, Business Lounge mit WLAN, Kinderbetreuung und Abendempfang. Infos: http://wko.at/noe/erfolgstag	Pyramide Vösendorf Parkallee 2 2334 Vösendorf



UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	21. Oktober	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, Ihr Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf. Jeweils von 9-16 Uhr. Anmeldung bei Silvia Hösel unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
Ideensprechtag	4. November		WK Mödling

VERBRAUCHERPREISINDEX

vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	117,9
August 2013 107,7		VPI 00	130,4
Veränderung gegenüber		VPI 96	137,2
Vormonat	+0,1%	VPI 86	179,4
Vorjahr	+1,8%	VPI 76	278,9
		VPI 66	489,5
Achtung: Seit 1/2011 neue		VPI I/58	623,7
Basis JD 2010 = 100		VPI II/58	625,7
		KHPI 38	4723,2
		LHKI 45	5480,3

WIFI

Gedächtnisworkshop

Ein gutes Gedächtnis ist der Schlüssel zu exzellentem Service. Lernen Sie, sich Gesichter, Namen, Zahlen, Termine, Abläufe und Kundepräferenzen zu merken. Die verwendeten Mnemotechniken verhelfen Ihnen zur einer signifikanten Verbesserung Ihres Gedächtnisses. Trainer: Lucca; Kosten: € 50,-; Jeweils 19 - 21 Uhr



Termine:

- **22.10.** Marktgemeinde Gablitz, **5.3.** WK Horn, **21.5.** WK Schwechat

**Aufbruch 2014
- Vision & Kompetenz**

**JU 20
TA 14**

save the date
16.05. 2014
WIFI St. Pölten ab 9:00 Uhr

www.juta2014.at

Jw
Junge Wirtschaft
Niederösterreich

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter der Telefonnummer 02742/851-17701.



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastgewerbe	Schwechat	Würstelstand - Stehbuffet am Alanovaplatz (Busbahnhof) sucht Nachfolger. Dem Nachfolger mit Gastgewerbekonzession biete ich einen miet- und pachtfreien, ca. 14m ² großen Verkaufskiosk (Eigentum) mit einer älteren, sehr seltenen Betriebsanlagengenehmigung zur Übernahme gegen eine angemessene Investitionsabläse an. Meine Gattin und ich führen den Betrieb bereits seit 36 Jahren. Kurze Info über die Rarität unter der Tel.: 0676/7107403.	A 4186
Friseur	Bezirk Mödling	Damen- und Herrenfriseur, Fachgeschäft und Kundenstock in sehr guter Lage abzugeben.	A 4231
Gastronomie	Bezirk Amstetten	Suche aus gesundheitlichen Gründen einen Nachfolger für etabliertes Café-Pub. Das Lokal ist zentral am Marktplatz gelegen und bestehend seit mehr als 24 Jahren; großer Stammkundenkreis. Der Ort (EWZ: 2800) hat viele Vereine (Fußball, Tennis, Eisstock, Musik, Laufverein,...) nur um ein paar zu nennen, wobei ich von deren Mitgliedern regelmäßig beehrt werde! Zum Lokal selbst: Extrazimmer ca. 30m ² mit Billard, Wuzzler, Dart; Hauptbereich mit Bar ca.60m ² ; Innenhof ca. 30m ² , nicht überdacht, aber komplett regensicher mit eigener Saloon Bar; Personalzimmer ca. 25m ² ; Lagerräume ca. 25m ² ; Weinkeller (Gewölbe!) ca. 18m ² . Eigener Platz für DJ und natürlich Musik (Computer, CDs, Radio, Karaoke).	A 4376
Gastronomie	Bez. Neunkirchen	Tüchtiger Nachfolger gesucht. Leben und arbeiten im Schneebergland. Am Weg nach Loosenheim eingebettet in die herrliche Berglandschaft liegt dieses gepflegte, vollausgestattete Haus. Besonders beliebt bei Familien und Langläufern (Verleih im Haus). Die Loipe beginnt vor der Haustüre, der Reiterhof ist gegenüber und das Schigebiet ist nur wenige Autominuten entfernt. Die schöne Gaststube, sowie ein teilbarer Saal bieten ca. 130 Personen Platz, so dass auch Busse willkommen sind. Idyllischer „Schanigarten“ mit 50 Plätzen. Die Kapazität der derzeit 25 Betten wäre im Dachgeschoß ausbaubar. Dem Eigentümer steht eine große Privatwohnung zur Verfügung. Vollkeller, Nebengebäude mit Personalzimmer und ein großer Stall bieten zusätzlichen Platz und Fantasie.	A 4377
Gastronomie	Bezirk Gänserndorf	Gasthof mit 5 Fremdenzimmer und Wohnung ca. 65 m ² . Im Gasthof stehen ca. 40 Plätze zur Verfügung. Nationalparknähe. Energieausweis vorhanden hwb-ref-81,9kwh /m ² a fgee 1,17	A 4378
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal, komplett eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/541 23 56.	A 3059
Raumausstattung - Tapezierer - Maler u. Farbenhaus	Bez. Tulln	Ertragreiches Raumerstattungsunternehmen wegen Pensionierung (Altersgründen) zu äußerst günstigen Bedingungen abzugeben. Verkaufsraum 180 m ² , Vorhänge, Bodenbelege, Tapeten, Möbelstoffe, Farben - Lacke u. Mischanlage.	A 4108

Wo Ein-Personen-Unternehmen ihr

Feuer

der Begeisterung
neu entfachen.

Beim siebenten

EPU-ERFOLGSTAG

am Samstag, 9. November 2013,
in der Event-Pyramide Vösendorf

Informationen und Anmeldung auf
<http://wko.at/noe/erfolgstag>

Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

Branchen

In sauberer Mission

Sie sind überall. Doch eine bestens geschulte Elite-Truppe macht den Widersachern den Garaus. Die Rede ist nicht etwa vom britischen Superagenten mit der dreistelligen Zahlenkennung, sondern von Niederösterreichs Gebäudereinigern, die Viren und Bakterien eliminieren. Die aktuelle Kampagne spielt bewusst mit dem Agenten-Image, um dem Berufsstand die gebührende Aufmerksamkeit zu besorgen.

Niederösterreichs Gebäudereiniger und Hausbetreuer leisten Enormes für die Gesellschaft. Doch vieles davon passiert im dezenten Rahmen, sodass sich keiner groß Gedanken über die Branche macht. Dabei leisten die niederösterreichischen Gebäudereiniger und Hausbetreuer Integrationsarbeit und an den Objekten selbst die reinste Profiarbeit. Der Ausbildungsgrad ist sehr hoch. Grund genug, eine breit angelegte Imagekampagne über ganz Österreich laufen zu lassen.

Kampagne soll durch Aufmerksamkeit und Unterhaltung punkten

„Unsere Branche erfährt leider nicht die Wertschätzung, die ihr gebühren würde, und so haben wir uns von Seiten der Interessenvertretung her entschlossen, unsere Missionen für die Gesellschaft in einer Werbekampagne einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen“, betont Gerhard Komarek, Bundesberufszweigobmann der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger.



Allerdings ist Werbung für viele Menschen ein eher ungeliebter Gast. Die Aufgabe der Kampagne ist es daher, dass der Konsument sie gerne hört oder sieht. LIM Franz Josef Astleithner (NÖ) begrüßt die Richtung der Kampagne: „Da wir in einer Welt des Entertainments leben, deutet die Botschaft in Richtung Unterhaltung. Die Kampagne im Agentenstil von der Linzer Werbeagentur frischblut zeigt Gebäudereiniger, die eine Mission zu erfüllen haben. Sie kämp-

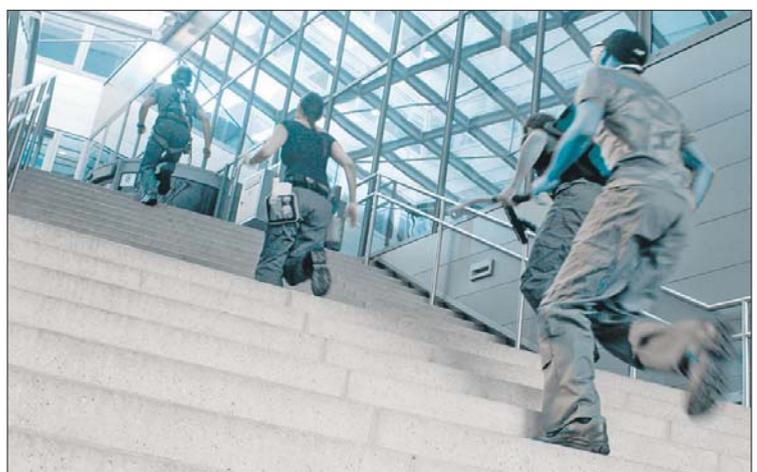
fen gegen Viren und Bakterien, scheuen kein Risiko und leisten reinste Profiarbeit – so gibt’s in Fernsehen und Radio Action, Spannung und Unterhaltung in nur 25 Sekunden!“

Jugend ansprechen und Bewusstseinsänderung herbeiführen

Ein besonderes Anliegen war es der Bundesinnung der Chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger,

die Jugend anzusprechen und eine Bewusstseinsänderung herbeizuführen. Franz Josef Astleithner freut es, „dass wir eine auffällige Werbekampagne entwickelt haben, die von allen Bundesländern gemeinsam getragen wird“.

Die Kampagne setzt auf Hörfunk und Fernsehen, um die Kampagnenziele optimal zu transportieren und den Werbestil authentisch zu vermitteln. Gesendet wurde der Hörfunkspot im Spätsommer, Anfang 2014 folgt die Ausstrahlung des TV-Spots.



Agenten-Optik im kommenden Spot der Gebäudereiniger. Fotos: frischblut

STEINMETZE

Lehrlings-Vorzeigeprojekt



Die Ehrengäste mit den Lehrlingen vor dem Marterl im Pfarrhof der Gemeinde Wolfsgraben. Foto: zVg

Ein Vorzeigeprojekt haben drei Lehrlinge des Steinmetzbetriebes Wolfgang Ecker GesmbH (Traiskirchen) realisiert, das kürzlich in einer feierlichen Zeremonie der Pfarre Wolfsgraben überreicht wurde: Es handelt sich um ein sogenanntes „Pater Schwartz“-Marterl, das die Lehrlinge Lisa Ramberger, Alexander Lima und Simon Agirbas in viermonatiger Arbeit unter der Anleitung von Steinmetzmeister Tobias Kritzer angefertigt haben.

„Es war mir ein Anliegen, dem selig gesprochenen Pater Schwartz als Dank für seinen unermüdlichen Einsatz in der Lehrlingsseelsorge ein Marterl zu widmen. Da hat sich ein Projekt

mit unseren Lehrlingen natürlich sehr gut angeboten“, betonte Wolfgang Ecker in seiner Ansprache. Am Lehrlingsprojekt beteiligt haben sich auch die Firmen Pflasterei Mayer und Gegenbauer (gärtnerische Ausgestaltung).

Gesegnet wurde das aus St. Margarethner Kalksandstein bestehende Marterl im Beisein zahlreicher Ehrengäste wie WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwanzl, Bundesinnungsmeister Wolfgang Ecker, Judith Hönig (Vorsitzende der Fachvertretung der Steinmetze NÖ), Markus Peche (Vorsitzender der Fachvertretung Wien), Bürgermeisterin Claudia Bock, Pater General Gottfried und Pater Johannes Jammernegg.

Tag des Denkmals

Mit dabei waren auch wieder die NÖ Steinmetze, die im Workshop „Baudenkmalpflege“ traditionelle Handwerkstechniken für das Publikum erfahrbar machten. Besonderer

Dank gilt den Firmeninhabern Wolfgang Ecker und Friedrich Opferkuh, die auch heuer wieder das Steinmetzhandwerk präsentierten. Im Bild von links in der Kartause Mauerbach beim alljährlichen „Tag des Denkmals“: Lehrling Lisa Ramberger, Steinmetzmeister Tobias Kritzer und Wolfgang Ecker in der offenen Steinmetzwerkstatt.



Foto: zVg

MALER UND TAPEZIERER

Landesinnungstagung

- ▶ am Samstag, dem 9. 11. 2013,
 - ▶ um 15:00 Uhr
 - ▶ in Ziersdorf, im Konzerthaus Weinviertel
- Tagesordnung**
- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
 - ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
 - ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesinnungstagung
 - ▶ 5. Grußworte
 - ▶ 6. Berichte der Landesinnungsmeister
 - ▶ 7. Berichte der Berufsgruppensprecher und der Landeslehrlingswarte
 - ▶ 8. Ehrungen
 - ▶ 9. Überreichung der Meisterprüfungs-Schmuckkunden
 - ▶ 10. Diskussion und Allfälliges
- Der Rechnungsabschluss 2012, das Tagungsprotokoll 2012 und der Voranschlag 2014 liegen zur Einsichtnahme in der Innungsgeschäftsstelle auf.

FRISEURE

Hochwasser 2013 - Landesinnung hilft!



Das Hochwasser 2013 hat auch einige Friseurbetriebe in Niederösterreich hart getroffen. In einigen Orten entlang der Donau standen Salons bis zu zwei Meter unter Wasser.

Die NÖ Landesinnung der Friseure und die Aktion „Hair Aid“ haben sich entschlossen, diesen Betrieben zu helfen. „Hair Aid“ hat Teile der beim diesjährigen Event im Rahmen der Wieselburger Messe erhaltenen Spenden für die Hochwasseropfer zur Verfügung gestellt. Die Landesinnung hat aus ihrem Hilfleistungsfonds ebenfalls Mittel für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.



LIM Reinhold Schulz, Hair Aid-Präsident Kurt Chellaram und LIM-Stv. Dieter Holzer haben an drei Betriebsinhaber diese Spenden überreicht: Franz Mohr (Melk), Ursula Prokesch (Emmersdorf) und Anita Streisselberger (Marbach). Teilweise waren beim Besuch die Wiederherstellungsarbeiten noch im Gange.

Aus den Gesprächen ging hervor, dass sich die betroffenen Betriebsinhaber besonders über die oft spontane Hilfe von vielen manchmal unbekanntenen Menschen gefreut haben. Fotos: zVg



Im Uhrzeigersinn von links oben: LIM Reinhold Schulz (links) und Kurt Chellaram mit Ursula Prokesch, Franz Mohr und Anita Streisselberger.





Die besten Bürolehrlinge gekürt

Der niederösterreichische Lehrlingswettbewerb der kaufmännisch-administrativen Lehrberufe der Sparte Handel ist geschlagen, beim Wettbewerb der Sparte Handel (WKNÖ) wurden die landesbesten Lehrlinge ermittelt.

Der Bürokaufmann Markus Gutmeier (Lehrbetrieb PAN - Projektwerkstatt Integrale Entwicklung und Schulung GmbH, Großschönau) punktete mit seinem Wissen und wurde so zum Champion 2013.

Neben Allgemeinwissen waren kaufmännische und wirtschaftliche Fragen zu beantworten. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten Großhandelskaufmann Manuel Mokesch (Lehrbetrieb Ploberger Gesellschaft m.b.H., Retz) und Verwaltungsassistentin Nicole Wagner (Lehrbetrieb Niederösterreichische Gebiets-



Bei der Feier in der Berufsschule Theresienfeld: Direktorin Gerda Wieser, Berufsschulinspektorin Doris Wagner, Nicole Wagner, Markus Gutmeier, Manuel Mokesch und Waltraud Rigler (von links)

Foto: zVg

krankenkasse, St. Pölten). Die Schecks für die Sieger belaufen sich auf € 1.500, € 700 und € 300.

Für Spartenobmann Franz Kirnbauer ist „gerade das hohe Bildungsniveau der Pluspunkt des Handels, bei seinen Kunden

und auch im kaufmännisch-administrativen Bereich. Damit dies erhalten bleibt, benötigt es qualifizierte Lehrlinge. Deren hohes Niveau stellt sicher, dass dieser Wettbewerbsvorteil auch in Zukunft erhalten bleibt“.

DIE SIEGER

- ▶ 1. Platz: Markus Gutmeier (PAN - Projektwerkstatt Integrale Entwicklung & Schulung GmbH)
- ▶ 2. Platz: Manuel Mokesch (Ploberger Gesellschaft m.b.H.)
- ▶ 3. Platz: Nicole Wagner (NÖGKK)



HOME

Brauchen Unternehmer eine Bank, die vor Ort zuhause ist?

ERSTE BANK **SPARKASSE**
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Wir sind fest in den Regionen verwurzelt. Als österreichisches Unternehmen ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, unsere regionale und soziale Verantwortung wahrzunehmen. Mit Engagement und Motivation arbeiten Mitarbeiter aus Ihrer Region an für Sie passenden Lösungen. Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kommerzkundenbetreuer in Ihrer Erste Bank oder Sparkasse.

www.erstebank.at www.sparkasse.at

**JUWELEN-, UHREN-, KUNST-,
ANTIQUITÄTEN- UND BRIEFMARKENHANDEL**

Branchentreffen in Karlstein

Erstmals ging das gemeinsame Treffen der beiden NÖ Branchen des Uhren-, Juwelen-, Antiquitäten- und Kunsthandels mit der Landesinnung der Kunsthandwerke über die Bühne. Landesgremialobmann und Landesinnungsmeister Johann Figl begrüßte die Teilnehmer des Branchentreffens in der Uhrmacherschule Karlstein und lud zur Besichtigung der neu renovierten Räumlichkeiten ein. Uhrmacherlehrlinge aus ganz

Österreich werden in dieser Berufsschule ausgebildet und lernen dort ihr Handwerk.

Zur Abrundung des Nachmittags folgten je nach Interessenslage der Teilnehmer wissenswerte Führungen durch das Karlsteiner Uhrmachermuseum bzw. durch den Kräutergarten von Pfarrer Weidinger.

Angeregte Branchengespräche gab es bei der abschließenden gemeinsamen Jause im Restaurant K12.



Die Teilnehmer des Branchentreffs.

Foto: WKNÖ

ENERGIEHANDEL

Preisgleitklausel für Treibstoffe und Gasöl

Die Veränderungen der Durchschnittsnotierungen, basierend auf den offiziellen Produktnotierungen in Rotterdam, werden wie folgt bekannt gegeben: Für Lieferungen im Monat Oktober 2013 ergibt die Gegenüberstellung des Zeitraums September 2013 gegenüber August 2013 die nachfolgende Veränderung der internationa-

len Durchschnittsnotierungen (in EURO/Tonne) bei:

- ▶ Ottokraftstoff Normalbenzin - 36,00
- ▶ Ottokraftstoff Super - 36,00
- ▶ Dieseldieselkraftstoff + 5,23
- ▶ Gasöl (0,1) + 2,07



Foto: WKO

ARZNEIMITTEL, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

EU-Kosmetik-Verordnung

Da die Richtlinie 76/768/EWG über kosmetische Mittel bereits mehrmals erheblich geändert wurde und teilweise unterschiedliche nationale Bestimmungen bestehen, wurde eine Kosmetikverordnung erlassen, die in allen Mitgliedstaaten unmittelbar gilt. Die Verordnung trat am 11.1.2010 in Kraft. Die Bestimmungen gelten in Österreich seit 11.7.2013.

Ziele der Verordnung sind, die Verfahren zu vereinfachen und einheitliche Begriffe zu schaffen, um dadurch Verwaltungsaufwand und Unsicherheiten zu verringern. Außerdem soll insbesondere die Marktüberwachung ausgebaut werden, um den Schutz der menschlichen Gesundheit zu gewährleisten. Die grundsätzlichen Bestimmungen, die bereits die Kosmetik-RL (inkl. 6 und 7 ÄnderungsRL) festgelegt hat, wurden nicht wesentlich verändert. Die EU-KosmetikVO dient vor allem der Klarstellung und Präzisierung. Weiters sollen länderspezifische Besonderheiten beseitigt werden.

Wesentliche Bestimmungen

Neu ist nur der Begriff „Gemisch“, der den alten Begriff „Zubereitung“ ersetzt. Er umfasst

Gemische oder Lösungen, die aus zwei oder mehr Stoffen bestehen. Vom Anwendungsbereich nicht erfasst sind Arzneimittel, Medizinprodukte und Biozide.

Als Händler gilt jede natürliche oder juristische Person in der Lieferkette, die ein kosmetisches Mittel auf dem Gemeinschaftsmarkt bereitstellt, mit Ausnahme des Herstellers oder des Importeurs (Art 2 Abs 1 lit e).

Als „Inverkehrbringen“ gilt die erstmalige Bereitstellung eines kosmetischen Mittels auf dem Gemeinschaftsmarkt.

„Auf dem Markt bereitstellen“ umfasst jede entgeltliche oder unentgeltliche Abgabe eines kosmetischen Produkts zum Vertrieb, Verbrauch oder zur Verwendung auf dem Gemeinschaftsmarkt im Rahmen einer gewerblichen Tätigkeit.

Verantwortliche Person

Für jedes kosmetische Mittel, das im Gemeinschaftsgebiet in Verkehr gebracht wird, bedarf es einer verantwortlichen Person (Art 4). Grundsätzlich ist diese natürliche oder juristische Person:

- ▶ der Hersteller
- ▶ der Drittland-Hersteller - oder

- ▶ der Importeur in die EU
- ▶ (und unter bestimmten Voraussetzungen der Händler)

Die verantwortliche Person hat zu gewährleisten, dass jedes kosmetische Mittel den Bestimmungen der EU-KosmetikVO entspricht. Es dürfen nur kosmetische Mittel, für die eine juristische oder natürliche Person innerhalb der Gemeinschaft als verantwortliche Person benannt wurde, in Verkehr gebracht werden.

Verpflichtungen des Händlers

Der Händler unterliegt – wie bereits jetzt schon auf Grund der Produkthaftung – der ihm auferlegten Sorgfaltspflicht (Art 6). Diese wurde nun aber explizit in der EU-Kosmetikverordnung verankert. Außerdem sieht die Verordnung vor, dass der Händler einzelne Elemente der Kennzeichnung, die Sprache bei einigen wichtigen Kennzeichnungselementen und – gegebenenfalls – das Mindesthaltbarkeitsdatum überprüft, bevor er ein Produkt auf dem Markt bereitstellt. Sollte der Händler zu der Auffassung gelangen, dass ein kosmetisches Mittel den rechtlichen Anforderungen nicht entspricht, darf er es nicht in Verkehr bringen, muss das Produkt in Konformität bringen oder vom Markt nehmen.

In einem solchen Fall hat der Händler die verantwortliche Person und die Behörden zu verständigen.

Schon bisher gab es Bestimmungen zur Produktinformationsdatei. Die neue Regelung ist klarer strukturiert und sieht detaillierte Anforderungen an die Produktinformationsdatei vor.

Notifizierung

Bisher musste in Österreich dem zuständigen Landeshauptmann der Herstellungsort bzw. der Ort der Ersteinfuhr mitgeteilt werden. Mit der EU-KosmetikVO wird nun ein zentrales elektronisches Meldesystem eingeführt. Das Notifizierungsportal bzw. das entsprechende Registrierungsformular steht in allen Amtssprachen zur Verfügung und kann unter folgendem Link erreicht werden: <https://webgate.ec.europa.eu/aida/selfreg?locale=de>

Werbeaussagen

Grundsätze für die Verwendung von Angaben oder Werbeaussagen werden von der EU-Kommission in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten im Rahmen eines Aktionsplanes festgelegt. Einen Leitfaden zur EU-Kosmetik Verordnung mit allen wichtigen Details finden Sie auf www.wko.at/h3

125 Jahre Pollmann: Von der Uhrmacher-Werkstatt zum multinationalen Konzern

Eine Erfolgsstory aus Niederösterreich: Das Traditionsunternehmen Pollmann konnte dieser Tage sein 125-jähriges Jubiläum begehen. Die NÖWI war dabei.

Niederösterreichs Wirtschafts-Landesrätin Petra Bohuslav betonte in ihrer Gruß-Botschaft die „große Verantwortung von diesem internationalen, niederösterreichischen Unternehmen für die Region und das Land“.

In nur 125 Jahren schaffte es die Familie Pollmann mit ihren Mitarbeitern von der Uhrmacher-Werkstatt zum industriellen Automobil-Zulieferunternehmen mit eigenen Produktions-Betrieben in Tschechien, der USA und China. Mehr als 2.500 Besucher zeigten sich vom Leistungs- und Produktions-Spektrum des Unternehmens beim „Tag der offenen Tür“ begeistert.

Zahlreiche Ehrengäste, Mitarbeiter und Gäste aus der Region konnten einer gebührenden Fest-Veranstaltung beiwohnen, moderiert wurde von Platzsprecher-Legende (Fußball-Club Rapid Wien) Andy Marek.

Gegründet 1888 als Drei-Mann-Unternehmen, sind heute mehr als 1.300 Mitarbeiter weltweit für Pollmann tätig. Wobei „weltweit“ hier wörtlich zu verstehen ist: Wenn in China die Fabrikstore schließen, öffnen die in Europa, und wenn hier das Ende des Arbeitstages naht, wird in den USA weitergearbeitet und in China wieder begonnen.

Oft wird so, die Kontinente übergreifend, an einem gemeinsamen globalen Projekt gearbeitet.

Alle namhaften Automobile, die weltweit hergestellt werden, verfügen über Bauteile von Pollmann und sehr oft sogar aus dem Waldviertel. Ganz gleich, ob es Türschließsysteme, Schiebedach-Mechaniken – hier ist Pollmann Weltmarktführer – elektrische Filter für Hybrid-Automobile, Leiterbahnen für Automatik-Steuerungen, Bauteile für Kopfstützen,



Von links im Bild: Martina und Robert Pollmann, Landesrätin Petra Bohuslav, Ernst Pollmann, Regina und Markus Pollmann.

Foto: Stefanie Pollmann

Komponenten für Wischergehäuse sind. Sogar im auch in Österreich eingesetzten Kampfflieger „Euro-Fighter“ ist Pollmann mit Antriebseinheiten für die Lordosenstützen in den Sitzen präsent.

Mit dem Buch „125 Jahre Pollmann“, das im Rahmen der Festveranstaltung präsentiert wurde, hat sich das Unternehmen auch selbst ein zeitgeschichtlich interessantes Geschenk gemacht.

Das Buch stand bereits für Festgäste zum Verkauf. Alle Einnahmen daraus spendet Pollmann zur Gänze an das Rote Kreuz.

ECKDATEN

- ▶ Headquarters in Karlstein und Werke in USA, China und Tschechien
- ▶ Pollmann ist Hersteller und Zulieferer für die Automobil-, Konsum-, Elektronik- und Medizintechnik-Industrie
- ▶ Kernkompetenz in der Entwicklung und Produktion von

Metall- und Kunststoffverbund-Komponenten im Zusammenhang mit elektro-/mechanischen Erzeugnissen.

- ▶ Produktportfolio im Automotive-Segment: neben Schiebedach-Mechaniken und Türschloss-Systemen auch Antriebseinheiten für Lordosenstützen, Anschlussstücke für Benzinpumpen, Sensoren für Getriebesteuerungen und Bauteile für elektrische Lenkungen.
- ▶ Non-Automotive-Segment: Produktion von Komponenten für die Bereiche Prothetik, Verschluss-Systeme für Haushaltsgeräte und mechanische Zähler.
- ▶ Pollmann International beschäftigt etwa 1.300 Mitarbeiter
- ▶ Umsatz 2012: mehr als 100 Mio. Euro.
- ▶ Seit über 70 Jahren bildet Pollmann Lehrlinge am Standort Karlstein aus. Derzeit beschäftigt Pollmann 31 Lehrlinge in sieben Lehrberufen.

GREIFEN SIE IN DIE FÖRDERTÖPFE!

Wir informieren Sie über Förderungen, die Ihr Unternehmen für Weiterbildung in Anspruch nehmen kann!



Berufsinformationsmesse: Sparte zeigte in Wieselburg die Berufsmöglichkeiten auf

Die Sparte Transport und Verkehr beteiligte sich heuer zum zweiten Mal an der Berufsinformationsmesse in Wieselburg.

Sie nutzte dabei die Gelegenheit, vor allem den jungen Menschen die Berufsmöglichkeiten

in der Verkehrswirtschaft zu präsentieren.

„Der Erfolg im Vorjahr gab uns recht, und deshalb haben wir dieses Format fortgesetzt“, freut sich Spartenobmann Franz Penner, „wir konnten auch heuer

wieder über 500 Teilnehmer in unserem Berufsinformationskino begrüßen. Die Jugendlichen konnten sich alleine, mit ihren Lehrern oder gemeinsam mit den Eltern bei unserem Messestand informieren. Wir haben viele

Informationsgespräche geführt, teilweise konnten wir auch durch unser Geographiequiz und mit unseren Fahrzeugmodellen bei den Schülern und Jugendlichen das Interesse für die Verkehrswirtschaft wecken.“



Sonja Zwazl besuchte gemeinsam mit Barbara Schwarz und Uwe Scheutz den Infostand, im Bild von links WKNÖ-Direktor Franz Wieder-sich, Messepräsident Uwe Scheutz, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, LR Barbara Schwarz, Raimund Widhalm und Alfred Wolfram.



Volle Unterstützung quer durch alle Fachorganisationen: Rudolf Keindl, Spartenobmann-Stv. Raimund Widhalm, Spartenobmann Franz Penner, Fachgruppenobmann Bernd Brantner, Berufsgruppenvorsitzender Johann Fellner und Alexander Dürr (von links).

5. November 2013 Korneuburg | Blaha Büro Ideen Zentrum

17:00 Uhr – Beginn der Veranstaltung mit Vortrag und Podiumsgespräch

„DER
WEIBSTEUFEL“
Rahmen-
programm ab
14:30 Uhr



FRAUENPOWER in der Verkehrswirtschaft



Der Frauenanteil in der Verkehrswirtschaft ist signifikant niedrig. Ist die Branche generell nicht weiblich genug oder stecken hinter den vermeintlich männlich dominierten Verkehrsgewerben in der zweiten Reihe die Managerinnen mit Feingefühl, Power und Know How? Im Rahmen dieser Veranstaltung wollen wir diesen Fragen gemeinsam nachgehen. Mit „Frauenpower in der Verkehrswirtschaft“ haben wir ein völlig neues Veranstaltungsformat entwickelt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitwirken!

EINLADUNG



Viele SchülerInnen wurden von den Verkehrsmodellen angelockt. Michael Steinparzer bei der Demonstration vor seinem interessierten Publikum.

Alle Fotos: zVg



Einheitlicher Branchenauftritt quer durch alle Berufsgruppen der Sparte Transport & Verkehr – von links im Bild: Patricia Luger, Klaus Köpplinger, Karl Gruber, Raimund Widhalm und Alfred Wolfram.

AUTOBUS-, LUFTFAHRT- UND SCHIFFFAHRTUNTERNEHMUNGEN

Fachgruppentagung

- ▶ im Rahmen der Busmesse BTB
- ▶ am Dienstag, dem 29. Oktober 2013,
- ▶ um 12:00 Uhr
- ▶ im Austria Trend Eventhotel Pyramide, Parkallee 2, 2334 Vösendorf, Raum „Europa 5“

Programm:

1. Aktuelle Berichte aus Fachgruppe und Fachverband
2. Spezialhaftpflichtversicherung für Busreiseveranstalter – wozu?
(Franz Berger, CareConsult Versicherungsmakler GmbH)
- Was kann passieren? (Schadenbeispiele aus der Praxis)
- Haftung des Busreiseveranstalters
- Wie kann man sich dagegen versichern?
3. Aktuelle Neuigkeiten zur Europäischen Reiseversicherung (Andreas Humpolec, Europäische Reiseversicherungs AG)
4. Busreiseland Steiermark (Sonja Piro, Arge Busreisen Steiermark)



reConsult und die Europäische Reiseversicherung zum Mittagstisch mit steirischen Schmanckerln!

Alle Fachgruppenmitglieder erhalten eine persönliche Einladung mit Antwortkarte per Post. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung (Tel. 02742/851-19511, Fax 02742/851-19519, E-Mail verkehr.fachgruppen2@wknoe.at) bis spätestens 22.10.2013 gebeten!

Im Anschluss laden die „Arge Busreisen Steiermark“ sowie Ca-

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Foto: WKO

PROGRAMM:

14:30 Uhr Rahmenprogramm: Lastkrafttheater präsentiert „Der Weibsteufel“ von Karl Schönherr
anschl. Get-together & Welcome Drink

17:00 Uhr Begrüßung
KommR Franz Penner (Obmann Sparte Transport und Verkehr)

„So wird die Zukunft weiblich“
Dr. Sophie Karmasin (Motivforscherin)

Podiumsgespräch mit
KommR Sonja Zwazl (Präsidentin WKNÖ)
KommR Franz Penner (Obmann Sparte Transport und Verkehr)
Dr. Sophie Karmasin (Motivforscherin)
Karin Mewald (Bezirksvertreterin Frau in der Wirtschaft)
Klaudia Hofbauer-Piffl (Bezirksvertreterin Frau in der Wirtschaft)
Mag. Angelika Schildecker (Bezirksvertreterin Frau in der Wirtschaft)

18:30 Uhr Gemütlicher Ausklang bei Buffet & Musik

Moderation: Evelyn Vysher



„Frauenpower in der Verkehrswirtschaft“ ist eine Veranstaltung der Sparte Transport und Verkehr, Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landesbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, in Kooperation mit Frau in der Wirtschaft NÖ und richtet sich an alle Unternehmerinnen und Unternehmer sowie deren mittätige Partner.

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 28.10.2013
per Telefon oder E-Mail. Die Teilnahme ist kostenlos.
Tel.: 02742/851/18501, E-Mail: verkehr.sparte@wknoe.at

Vor Ort wird eine Betreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder angeboten. Wenn Sie die Betreuung für Ihre Kinder in Anspruch nehmen möchten, geben Sie bitte die Anzahl und das Alter der Kinder bei Ihrer Anmeldung an.

Veranstaltungsort:
Blaha Büro Ideen Zentrum
Franz Blaha, Sitz- u. Büromöbelindustriegesellschaft m.b.H.
Klein-Engersdorfer Straße 100, 2100 Korneuburg



Danke für die Unterstützung:





BRANCHENTREFFEN ROADSHOW DES FACHVERBANDES „GESUNDESONNE.AT“ Solarienbetriebe



- ▶ am Dienstag, dem 22. 10. 2013,
- ▶ um 14.00 Uhr
- ▶ in der WKÖ, Franz Dworak-Saal, Wiedner Hauptstr. 63, 1045 Wien,
- ▶ eingeladen sind sowohl Betreiber als auch Mitarbeiter

Programm:

- ▶ 14.00 Uhr Begrüßung
- ▶ 14.15 Uhr Harald Slauschek, Berufsgruppensprecher Solarien in Österreich: Zahlen/Daten/Fakten, Status Quo und Homepage
- ▶ 14.45 Uhr Jörg Spitz, Nuklear-, Ernährungs- und Präventionsmediziner: Forschungsergebnisse und

-bedarf zur Wirkung der Sonnenstrahlung: „Sonnenenergie – ökonomisch und gesund!“
Wie wertvoll ist die Urkraft der Sonne für uns Menschen?
Was würde ein „Verlust des Sonnenlichtes“ für die Gesundheit unseres Körpers bedeuten?

- ▶ 15.45 Uhr Fragen/Antworten
- ▶ 16.15 Uhr „get together“ Ausklang mit Buffet
- ▶ Anmeldung bitte bis 18. Oktober 2013
Fax 02742/851-19629
Tel. 02742/851-19621, -19622
E-Mail: tf2@wknoe.at

Wirtshaus im Wienerwald als Ort der guten Tat

Familie Bonka aus Oberkirchbach übergibt den Erlös seiner diesjährigen Spendenaktion in Höhe von Euro 5.200 an die Mutter eines autistischen Sohnes – der Club Niederösterreich steuert einen PC bei.. vlnr.: Horst



Nötzel (Gewinner Schätzspiel), Theres Friewald-Hofbauer (Geschäftsführerin Club NÖ), Andrea Steiner (Gewinnerin Schätzspiel), Vera Jansa-Haselroither (Spendenübernehmerin), Herbert Bonka jun. (Gastwirt), Dr. Rudolf Mayer (Rechtsanwalt), BGM Eduard Roch (Club NÖ-Fussball), Herbert Bonka sen. (Initiator, Gastwirt), Claudia Mayer.

Foto: Bonka

Niederösterreichische Landesmeisterschaft 2013



Jasmin Hürner (Gasthaus Kummer), Abt Michael Proháčka, Tanja Hahn (Moorheilbad Harbach), Berufsschulinspektorin Doris Wagner, Nadja Weber (Lebensresort Ottenschlag), Fachgruppenobmann Mario Pulker, Jessica Dolezal (Moorheilbad Harbach), Berufsschuldirektorin Christine Stöger, Carina Ponweiser (Peischinger Dorfwirt), Landesausbildungsreferent Franz Winkler, Stefanie Kolm (Lebensresort Ottenschlag).

Rund 30 Lehrlinge – Köche und Restaurantfachleute – stellten ihr Können bei den NÖ Landesmeisterschaften der Lehrlinge in Tourismusberufen in der LBS Geras unter Beweis: Unter den fachkundigen Augen der Jury bereiteten die Kochlehrlinge ein dreigängiges Menü zu. Die Restaurantfachleute zeigten ihr Können unter anderem beim Tischdecken, Bierzapfen, Cocktailmischen, einem Fachgespräch sowie einem Käse- und Weintest.

Bei den Köchen konnte sich Nadja Weber (Lebensresort Ottenschlag) als Landesbeste über den ersten Platz freuen. Tanja Hahn (Moorheilbad Harbach) erreichte den zweiten Platz, und Jasmin

Hürner (Gasthaus Kummer, Gresten) den dritten.

Bei den Restaurantfachleuten glänzte Jessica Dolezal (Moorheilbad Harbach) am ersten Platz. Carina Ponweiser (Peischinger Dorfwirt, Neunkirchen) wurde Zweite, und Stefanie Kolm (Lebensresort Ottenschlag) freute sich über den dritten Platz. Landesausbildungsreferent und Organisator Franz Winkler, FGO Mario Pulker und Berufsschuldirektorin Christine Stöger gratulierten den Siegern und bedankten sich bei allen Teilnehmern für ihre Leistungen.

Großer Dank wurde auch den Lehrbetrieben ausgesprochen, die ihren Schützlingen die Teilnahme am Wettbewerb ermöglichten.



Die beiden Siegerinnen Nadja Weber und Jessica Dolezal. Fotos: Rupert Kornell

Teamarbeit und Prozess-Strukturen an Pfannen und Töpfen

Hochwertiger Input, klare Prozesse, Expertise und engagiertes Teamwork – klassische Zutaten eines erfolgreichen Beratungsprojektes. Dieses bewährte Rezept wandten die Mitglieder aus Unternehmensberatung, IT und Buchhaltung im Rahmen eines exklusiven Networking-Events der Fachgruppe UBIT auf Köstlichkeiten aus der Region an.

Unter der fachlichen Anleitung des Gastronomie- und Unterneh-

mensberaters Josef Meringer traf man einander zum gemeinsamen Kochlöffelschwingen in der Tourismusschule am Semmering.

Obmann Günter Schwarz zur Idee hinter diesem Angebot: „Der gemeinsame Nachmittag hinterm Herd bringt Einblicke in die Arbeitsweise von Kollegen und damit eine gute Basis für fachübergreifende Kooperationen. Zudem gibt es kaum eine bessere Hands-on-Erfahrung für



Hohe Konzentration beim Kartoffelschälen



Die UBIT „Häferlgucker“

Fotos: fotomuerz Hans Schrotthofer

den Mehrwert aus der Kombination von Fach- und Prozesswissen als die Ratlosigkeit einer Gruppe ambitionierter Hobby-Köche angesichts einer Zutatenliste.“

Im Team und mit Unterstützung von Josef Meringer und Küchenmeister Ernst Binder (Tourismusschule Semmering) brachten die Hobbyköche mehr als ein Duzend exquisiter Gerichte auf den Tisch.

Dem UBIT-Motto „Wir nehmen Wissen in Betrieb“ folgend, ließ

man sich die selbst kreierten Schmankerln sogleich im Team auf der Zunge zergehen. Obmann Günter Schwarz und Geschäftsführer Wolfgang Schwärzler nahmen den Serviceauftrag der Fachgruppe wörtlich und kredenzten eigenhändig regionale Tropfen aus der Bouteille.

Damit wurde das Versprechen vom Juli erfüllt, das UBIT SummerSpecial wegen des hohen Andrangs und der positiven Resonanz im August zu wiederholen.

Interkulturelle Kompetenz - das Tor zu neuen Märkten im eigenen Land



Globalisierung beginnt nicht an der Grenze.

Selbst für Unternehmen, die nicht an Export denken, zählt es sich aus, sich auch mit kultureller Vielfalt im eigenen Land auseinander zu setzen.

Rund ein Fünftel der Einwohner Österreichs haben Migrationshintergrund. Haben Sie schon überlegt, wie viele zusätzliche Kunden Sie durch eine punktgenaue Marketing- und Verkaufsstrategie erreichen könnten?

Bedenken Sie, dass

- ▶ die Markentreue bei MigrantInnen deutlich höher ist. Abseits der eigenen „Wurzeln“ suchen Menschen nach vertrauten und vertrauenswürdigen Anhaltspunkten. Marken- und Qualitätsprodukte genießen daher einen hohen Stellenwert.
- ▶ sich der Multiplikatoreffekt stärker auswirkt. Der Zusammenhalt innerhalb der Migrationsgruppen ist oft groß und Empfehlungen innerhalb des Bekanntenkreises werden ernst genommen.

- ▶ die Zielgruppe mit geringem Streuverlust zu erreichen ist. In Wien wohnt ein Großteil der MigrantInnen nahe beieinander. Mit gezielten Direct Mailings erreichen Sie einzelne Gruppen kostenschonend.

Effizientes Ethnomarketing kann bereits mit geringem Aufwand erzielt werden! Die Zielgruppe ist vor Ihrer Tür – es liegt an Ihnen, diese anzusprechen!



Cathrin Mittermüller

Foto: Moser

Diese Tipps und weitere qualifizierte Beratung:

Cathrin Mittermüller, fit for culture
Constantinus 2013 Gewinnerin
www.constantinus.net/award/de/wall-of-fame/

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet
auf <http://wko.at/noe/noewi> bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Stadt und Bezirk Amstetten: Infoveranstaltung zu Wirtschaft und Ethik

Mittlerweile blickt die B2B-Infoveranstaltungsreihe der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Amstetten gemeinsam mit der Volksbank Alpenvorland auf eine mehrjährige Tradition zurück:

Zu unterschiedlichen Themen referierten Unternehmer aus allen Branchen für Unternehmer, daher auch B2B oder Business to Business.

Für die aktuelle Veranstaltung diskutierte Probst Maximilian Fürnsinn mit der regionalen Wirt-

schaft zum Thema „Wirtschaft und Ethik“. Der Prälat vom Stift Herzogenburg kann nicht nur als gelernter Fleischer auf eine gewerbliche Tradition zurückgreifen, er leitet auch das „Unternehmen Stift Herzogenburg“ mit etwa 35 Mitarbeitern in unterschiedlichen Wirtschaftszweigen.

In seinem Referat bot Fürnsinn interessante Einblicke in die Wirtschaftsabläufe einer Ordensgemeinschaft und lieferte zugleich spannende Ansätze zum Verhältnis Wirtschaft und Ethik.



Im Bild v.l. Ewald Schatz, WK-Leiter Andreas Geierlehner, Probst Maximilian Fürnsinn aus dem Stift Herzogenburg, Franz Riegler und Edith Pialek.

Foto: NÖN/Kössl

Alle Services unter wko.at/noe



Ybbsitz (Bezirk Amstetten): 50 Jahre Baumeister Spreitzer

1963 übernahm Heinrich Spreitzer die Firma Peter Seisenbacher in Ybbsitz mit 15 Mitarbeitern und legte damit den Grundstein für den Baumeisterbetrieb Spreitzer. Innerhalb weniger Jahre erweiterte sich der Betrieb um den Bereich Zimmerei und Dachdeckerei. Zu den ersten großen Baustellen gehörten das Freibad in Ybbsitz sowie die Brückenbaustelle im Ortseinfahrtsbereich. Der Brückenbau entwickelte sich mit 75 Brücken zu einem wesentlichen Bestandteil der Firma, obwohl Wohn- und Industriebauten, Kläranlagen, Kanäle und Bauten im öffentlichen Bereich genauso zum Leistungsumfang zählen.

Mit dem Ziel, ein Partner vom Keller bis zum Dach zu werden, entschloss sich Heinrich Spreitzer in den siebziger Jahren zur Errichtung einer Sand- und Schotterergewinnung in Verbindung mit Lieferung von Transportbeton und die Eröffnung eines Baumarktes. Hubert Spreitzer führt seit 1991 als Geschäftsführer



Christa, Hubert, Roswitha, Judith und Maximilian Spreitzer mit den Urkunden der Wirtschaftskammer NÖ.

Foto: Spreitzer

den elterlichen Betrieb und hat sich mit seiner Gattin Christa einer nachhaltigen Betriebsführung verschrieben, bei der der Mensch als Kunde oder Mitarbeiter im Mittelpunkt steht.

Im Zuge der Jubiläumsfeierlichkeiten trafen sich nicht nur viele Kunden und Freunde der Unternehmerfamilie beim großen 50-Jahres-

fest, sondern wurde das Firmenjubiläum auch gebührend gewürdigt. Als Landesinnungsmeister der NÖ Bauinnung überreichte Rudolf Jägersberger die Anerkennungsurkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich und gratulierte zum jahrzehntelangen Einsatz im Sinne der regionalen Wirtschaft.

Greifen Sie in die Fördertöpfe! Jetzt!

Wir informieren Sie gerne über Förderungen, die Ihr Unternehmen für Weiterbildung in Anspruch nehmen kann.

WIFI NÖ, Mag. Ulrike Weber, T 02742 890-2115, E ulrike.weber@noe.wifi.at



Bezirk Amstetten: Bundestagung der Jungen Wirtschaft

Mehr als 1.000 Jungunternehmer aus ganz Österreich sind dem Aufruf der Jungen Wirtschaft zur Bundestagung nach Klagenfurt unter dem Motto „Treffpunkt Süden“ gefolgt und machten die Kärntner Landeshauptstadt für ein Wochenende zur österreichischen Wirtschaftshauptstadt.

Unter ihnen waren auch einige Mitglieder der Jungen Wirtschaft aus dem Ybbstal, die den größten Jungunternehmer-Event Österreichs zur persönlichen und unternehmerischen Weiterbildung und zum Netzwerken nutzten.

Zum Programmangebot gehörten Vorträge von hochkarätigen Gästen wie dem Motivations-Experten Marco Freiherr von Münchhausen, der dem Publikum den Umgang mit dem inneren Schweinehund auf eine erheiternde Art und Weise näherbrachte. Persönlichkeitstrainer Gregor Heiss führte die Auswirkungen der eigenen Gedanken auf das Leben jedes einzelnen vor und zeigte Wege auf, diese positiv zu



Die Vertreter aus dem Ybbstal bei der JW-Bundestagung. Von links: Simone Ritzinger (IMC), Matthias Wagner, Thomas Müller, Horst Pertl (beide FALKEmedia), Sandra Höbarth (Baumeisterin), Thomas Wagner (FALKEmedia), Julia Sattler und Thomas Knapp (beide IMC). Foto: FALKEmedia

nutzen. Den Höhepunkt bildete der führende Kriminalpsychologe Europas, Thomas Müller, mit seinem Vortrag über die Grundzüge der Verhaltensbeurteilung. Der unterhaltsame und auch sehr ergreifende Vortragsstil löste Begeisterungstürme im Publikum aus.

Bei der JW-Party am Freitag und bei der Gala am Samstag wurde gefeiert und viele neue Bekanntschaften geschlossen. Die interessante Mischung aus Unternehmern aller Branchen und Regionen führte auch zu neuen wirtschaftlichen Kooperationen.

WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!

Die NÖWI bietet Ihnen im Bezirke-Teil die idealen Voraussetzungen dafür:
Tel: 01/523 1831



noewi@mediacontacta.at

mediacontacta

Wir helfen
 bei Mutterschutz - Krankheit -
 Unfall - Rehabilitation
02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.



Dunkelsteinerwald (Bezirk Melk): Massage-Praxis „Gesundes Vertrauen“ eröffnet



Im Bild v.l.: Bürgermeister Franz Penz, Alois Reiter, Barbara Wagner, Nationalratsabgeordneter Karl Donabauer, Pfarrer Josef Stern und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer mit Sohn Lucas. Foto: zVg

Masseur Alois Reiter hat in seiner Heimatgemeinde Dunkelsteinerwald eine Fachpraxis eröffnet. Er bietet neben der klassischen Massage auch Lymphdrainage, Segmentmassage, Akupunkt-Meridian-Massage, Fußreflexzonenmassage, Bindegewebsmassage und Kinesio-Taping an.

„Mit seinem vielfältigen Angebot spricht er sicherlich eine Großzahl von Kunden an. Man sieht, dass er mit Engagement und Gewisshaftigkeit seine Arbeit ausübt“, betonte Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer. Er gratulierte dem Unternehmer zu seinem Schritt in die Selbstständigkeit.

Wirtschaftskammerzeitungen



WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

- > die auflagen**stärkste** Wirtschaftszeitung Österreichs
- > Wirtschaftskompetenz in **jedem** Bundesland

ZIELGRUPPE OHNE STREUVERLUST: Unternehmer, Geschäftsführer, Inhaber
ÖAK-GEPRÜFTE AUFLAGE: österreichweit 477.881 Exemplare (Druckauflage 1. HJ 2013)
REGIONALE WERBUNG: ein oder mehrere Bundesländer oder Gesamt-Österreich buchbar
BESTES PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS mit TAP € 82,-

- > Ihr **direkter Draht** zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:
Sonja Wrba, Media Contacta Ges.m.b.H. | T 01/523-1831 | E noewi@mediacontacta.at

Hainfeld (Bezirk Lilienfeld): „Reisecenter Hainfeld“ eröffnet



Im Bild v.l. WK-Obmann Karl Obelreitner, Gabriele Reinprecht, Brigitte Hartmann und Barbara Praschl sowie Pfarrer P. Markus Krammer. F: zVg

Anfang Oktober wagten Barbara Praschl und Brigitte Hartmann den Sprung in die Selbstständigkeit und eröffneten am Hauptplatz 4 das „Reisecenter Hainfeld“.

Die beiden Jungunternehmerinnen verfügen zusammen über 36 Jahre Reisebüroerfahrung.

Sie sind bemüht, mit ihrer Kompetenz und ihrem Know-How die passende Reise für ihre Kunden zu finden.

Von der WK-Lilienfeld gratulierte Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner zur Eröffnung des Reisebüros und wünschte viel Erfolg.



Mitarbeiter in der Facebook-Falle

Fast 3 Millionen Österreicher haben einen Facebook-Account. Im betrieblichen Umgang ist dabei zumindest Vorsicht geboten. Zum einen kann Facebook ein Arbeitszeit-Killer sein. Laut höchstgerichtlichem Urteil gibt es keinerlei Anspruch auf private Emails, Facebook usw. während der Arbeitszeit. Zum anderen schädigen mitteilungsbedürftige Arbeitnehmer oft das Unternehmen, wenn sie leichtfertig Internas öffentlich posten. Und zudem kann jedes Posting auch ein strafrechtliches Delikt darstellen, von Verleumdung (§ 297 StGB) über Beleidigung (§ 115 StGB) bis zu übler Nachrede (§ 111 StGB). Die „Social Media Guidelines“ der WKO bieten Unternehmern dazu viele praxisgerechte Tipps.



TELEFIT TOUR-STOPPS Niederösterreich
unter www.wko.at/telefit

St. Pölten :

„BLÄTTERWIRBEL“ macht wieder Lust aufs Lesen und auf Kulinarisches

Der BLÄTTERWIRBEL 2013 – die achte Ausgabe des facettenreichen Literaturfestivals – findet heuer von SO, 13. Oktober, bis DO, 31. Oktober, im Landestheater NÖ, im Stadtmuseum St. Pölten, im Cinema Paradiso und an weiteren Orten und Plätzen in St. Pölten statt.

Das Literaturfestival ist eine Kooperation zwischen dem Landestheater, dem Stadtmuseum, Cinema Paradiso und weiteren Partnern, darunter der Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft in der WKNÖ, die AKNÖ, die Landesberufsschule für Buch- und Medienwirtschaft, die Marketing St. Pölten GmbH und Thalia St. Pölten.

Im Rahmen des „BLÄTTERWIRBELS“ findet auch die **NÖ Landesbuchausstellung** im Stadtmuseum St. Pölten statt: Ab SO, 13. Oktober, bis SO, 27. Oktober; Eintritt frei!

Die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft in der WKNÖ präsentiert dort ein umfassendes



Buchsortiment österreichischer und ausländischer Verlage. Bücher aus allen Bereichen sollen zum Blättern, Schmökern und Gustieren verleiten.

Die Buchhandelslehrlinge der Landesberufsschule für Buch-

und Medienwirtschaft haben Lesungen für SchülerInnen der Oberstufe zusammengestellt. In diesem Rahmen lesen an zwei Vormittagen im Stadtmuseum Franz Josef Machatschek (Buch-Musik-Performance) und St. Pöltens

Literatur-Jungstar Veia Kaiser (kleines Bild).



Der Rathausplatz ist von Donnerstag, 17., bis Samstag, 19. Oktober, Standort für den Bücher-Flohmarkt im Bücherbus. Dort finden SchnäppchenjägerInnen tausende Bücher zu Flohmarkt-Preisen. Eine wahre Fundgrube für alle BuchliebhaberInnen.

Das Landestheater NÖ hat speziell für das Festival zwei Personalien zusammengestellt:

Die Personale Marlene Streeruwitz mit Christian Metz, Elisabeth Orth u.a. am DO, 24.10., und die Personale Franz Schuh mit Christine und Rudolf Scholten, Maria Hofstätter u.a. am DI, 29.10. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Am MO, 21.10. liest im Cinema Paradiso Michael Köhlmeier aus seinem Roman „Die Abenteuer des Joel Spazierler“, mit dem ihm ein außergewöhnlicher Schelmenroman über die Nachtseiten unserer Gesellschaft gelang.

www.blaetterwirbel.at

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/amstetten
wko.at/noe/lilienfeld
wko.at/noe/melk
wko.at/noe/stpoelten
wko.at/noe/scheibbs
wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 18. Oktober, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.
Anmeldung: 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

FR, 8. November, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter 02762/9025, DW 31235.

MO, 14. Oktober, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter 02752/9025/32240.

MO, 28. Oktober, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter 07482/9025, DW 38239.

MO, 21. Oktober, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **14 bis 16 Uhr**. Anmeldung: 02742/9025, DW 37229.

FR, 18. Oktober, an der **BH Tulln**, Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung: 02272/9025, DW 39201 oder 39202 // 39286 (Wasserrecht).

Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (**UTI**) unter Tel. 02742/851, DW 16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Statzendorf (Bez. PL)	21. Okt.
Kapelln (Bez. PL)	24. Okt.
Seitenstetten (Bez. AMS)	26. Okt.
Prinzersdorf (Bez. PL)	30. Okt.
St. Georgen am Ybbsfelde (Bez. AMS)	5. Nov.
St. Peter/Au (Bez. AMS)	12. Nov.
Frankenfels (Bez. PL)	18. Nov.
Hafnerbach (Bez. PL)	18. Nov.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt (SVA) der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DI, 15. Okt. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 17. Okt. (8 -12 Uhr)
Melk	MI, 16. Okt. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 14. Okt. (8 -12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 7. Nov. (8 -12/13-15 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der

Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr,
FR von 7.30 - 13.30 Uhr
3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48
Tel. 05 0808 - 2771 oder 2772
Service.St.Poelten@svagw.at

Alle Informationen unter www.svag

MESSEKALENDER

Datum	Messe	Veranstaltungsort
Oktober		
11.10.-13.10.	Baby & Kids - Familienmesse	Messe Tulln
12.10.-13.10.	Infomesse Fleischereimaschinen & Geräte	VAZ St. Pölten
26.10.-28.10.	TREND 2013	Sporthalle Waidhofen/Thaya

Datum	Messe	Veranstaltungsort
27.10.-27.10.	EXOTICA Reptilienbörse	VAZ St. Pölten
November		
15.11.-17.11.	Hausbaumesse	Sporthalle Hollabrunn
27.11.-30.11.	Austro Agrar	Messe Tulln



Bezirksstelle Lilienfeld umgezogen!

Wegen Umbauarbeiten ist die **WK-Bezirksstelle** derzeit im **Bezirksgericht Lilienfeld** in der **Babenbergerstraße 18** für Sie erreichbar.

VERANSTALTUNGSTIPPS

In **St. Pölten** (Wirtschaftszentrum NÖ, Niederösterreichring 2, Haus A; 18 Uhr) referiert Buchautor Manfred Greisinger am Donnerstag, **31. Oktober** über das Thema der „ICH-MARKE“, zu dem vor Kurzem sein neues Buch „ICH MARKE LEBEN“ erschienen ist.

Im Stift **Lilienfeld** findet noch bis 31. Oktober im Rahmen des Pro-

jektes „Mittleuropa-Zyklus“ eine Kunstaussstellung statt. Künstler aus Bulgarien und Niederösterreich präsentieren ihre Werke. Termine: Jeden Fr., Sa., So. u. Feiertag von 14 bis 17 Uhr, - Der Eintritt ist frei!

Sonderführungen nach Vereinbarungen unter Tel. 02762/522 12-24 oder per E-Mail: Traisen-Goelsental@Mitte.at

Neulengbach (Bezirk St. Pölten): Neueröffnung Rüegg-Studio



Von links: Leopold Hallach, Wolfgang Hallach und WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler.

Foto: zVg

„Die Firma Hallach ist seit über 40 Jahren Fachgeschäft für exclusive Materialien rund um Naturstein, Fliesen und um das Thema Kachelöfen und Kamine“, erklärt Wolfgang Hallach bei der Neu-

eröffnung des Rüegg-Studios in Neulengbach. Viele Gäste waren der Einladung gefolgt und feierten im exklusiven Kamin- und Ofenstudio mit Rüegg Wohnraumfeuerungen der Firma Hallach GmbH.

St. Pölten: 25 Jahre PORR Bau GmbH



WK-Obmann Norbert Fidler (re.) gratulierte Baumeister Johann Aigner zum Firmenjubiläum. Foto:zVg

Vor 25 Jahren fasste man bei PORR den Entschluss, in St. Pölten eine Niederlassung zu gründen. Derzeit beschäftigt PORR insgesamt 200 Mitarbeiter, davon acht Lehrlinge an den Standorten St. Pölten und in Wr. Neustadt. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums

lud die PORR Bau GmbH zum Tag der offenen Tür.

WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler gratulierte dem Geschäftsführer der Niederlassung St. Pölten, Baumeister Johann Aigner, zum 25-jährigen Bestehen und wünschte weiter viel Erfolg.

Portfolio? Dagegen bin ich doch geimpft.

Wir bringen Sie auf Kurs.

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf noe.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

St. Andrä-Wördern (Bezirk Tulln): Wohnen & Schenken Kittinger feiert Jubiläum



Von links: Erich Stanek, Renate Albrecht, Susanna Kittinger, Martin Heinrich, Ferdinand Kittinger, Brigitte Müller, Franz Semler und Walter Petz.

Foto: zVg

Die Firma Kittinger in St. Andrä-Wördern hat sich seit fünf Jahren als verlässlicher und kreativer Partner in Sachen Wohnraumeinrichtung und Tischlerei einen Namen gemacht.

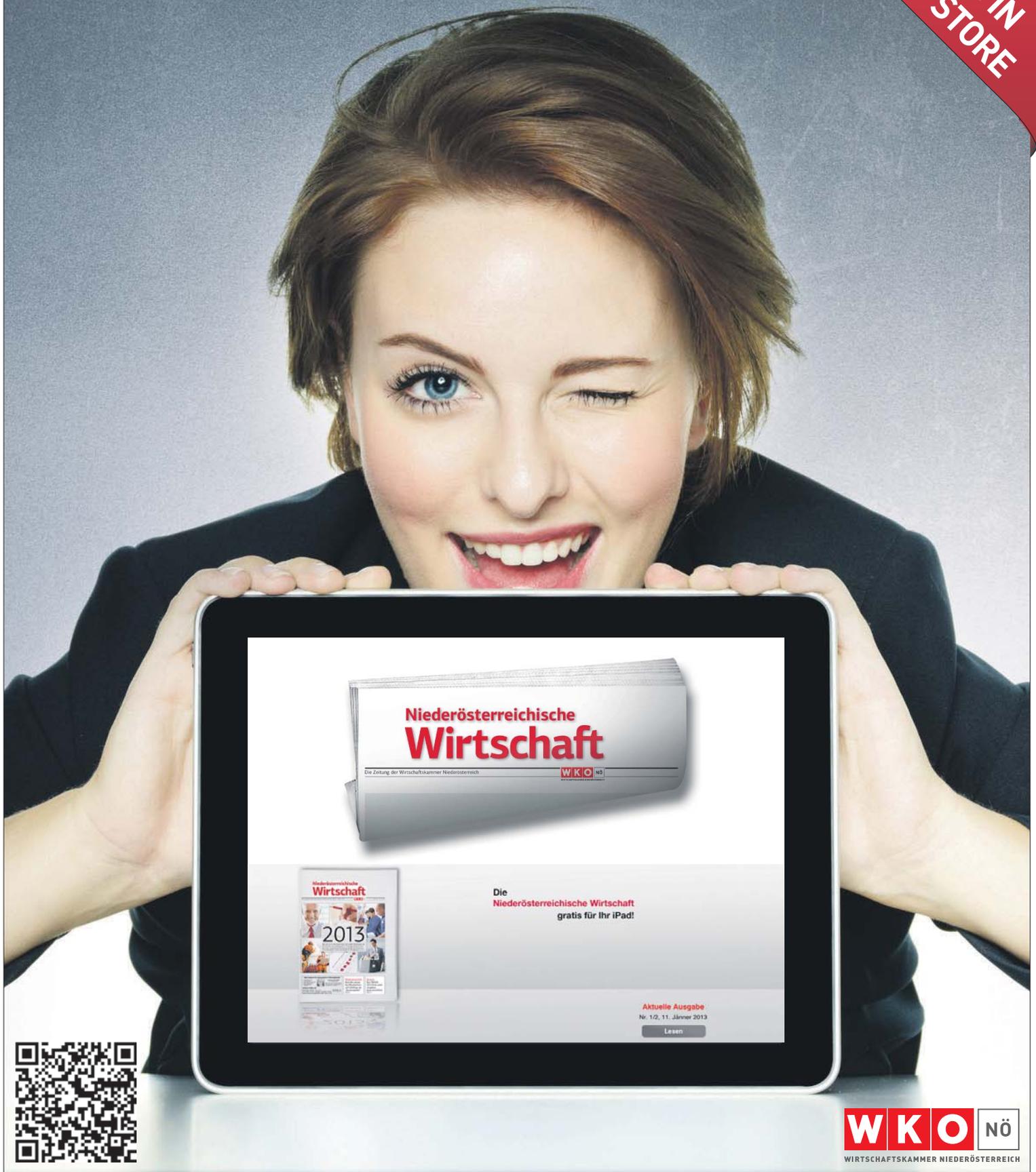
Egal ob Küche oder Wohnzimmer, mit kreativen Planungen und fairen Preisen hat sich Kittinger seit 40 Jahren etabliert. In dem kleinen, gemütlichen Schauraum

findet man neben guter Beratung in allen Einrichtungsfragen auch Geschenke und Mitbringsel für jeden Anlass.

Während der neuen Öffnungszeiten – Montag bis Freitag 9 - 12.30, 14.30 - 18 und Samstag 9 - 13 Uhr – kann man in privater, gemütlicher Atmosphäre die geschmackvoll dekorierten Geschenke aussuchen.

DIE NÖ WIRTSCHAFT KÖNNEN SIE AUCH AM IPAD LESEN!

**JETZT
KOSTENLOS IN
IHRER APP STORE**



Gewerbliche Anlagen auf dem Prüfstand

Gewerbliche Elektroanlagen und Gasanlagen sind das Herz vieler Betriebe. Ebenso wie für das menschliche Herz ist auch die regelmäßige Überprüfung dieser Anlagen notwendig. Das nützt nicht nur dem Budget, weil Reparaturen und Störungen vermieden werden, sondern ist auch im Sinn des Gesetzgebers.

Wien Energie bietet - speziell für Businesskunden - eine professionelle Überprüfung von Elektro- und Gasanlagen zu günstigen Konditionen an. Das Service unterstützt Unternehmen dabei Energie-Schwachstellen aufzuspüren. Es wird sichergestellt, dass die Anlagen kosteneffizient und umweltgerecht funktionieren. Mit Hilfe der Wartung wird außerdem gewährleistet, dass die Anlagen alle behördlichen Auflagen erfüllen.

VORTEILE DER ANLAGEN-THERMOGRAFIE

- Früherkennung von Brandgefahr
- Aufspüren von fehlerhaften Schraub- und Klemmverbindungen
- Erkennen von thermischen Überbelastungen von Elektroleitungen

Ein weiteres Service zur Steigerung der Energieeffizienz jedes Unternehmens ist die Anlagen-Thermografie. Wärmeverluste oder Wärmestaus werden sichtbar gemacht.

Ähnlich wie bei der Thermografie von Gebäuden kommt auch bei Anlagen eine Spezialkamera zum Einsatz. Diese ist mit Infrarottechnik ausgestattet und stellt die Temperaturunterschiede in Form eines Bildes, Thermogramm genannt, dar. ■

INFORMATION:

Weitere Informationen für Businesskunden auf www.wienenergie.at und telefonisch unter 01/97700 38065. Anfragen per E-Mail an dienstleistungen@wienenergie.at

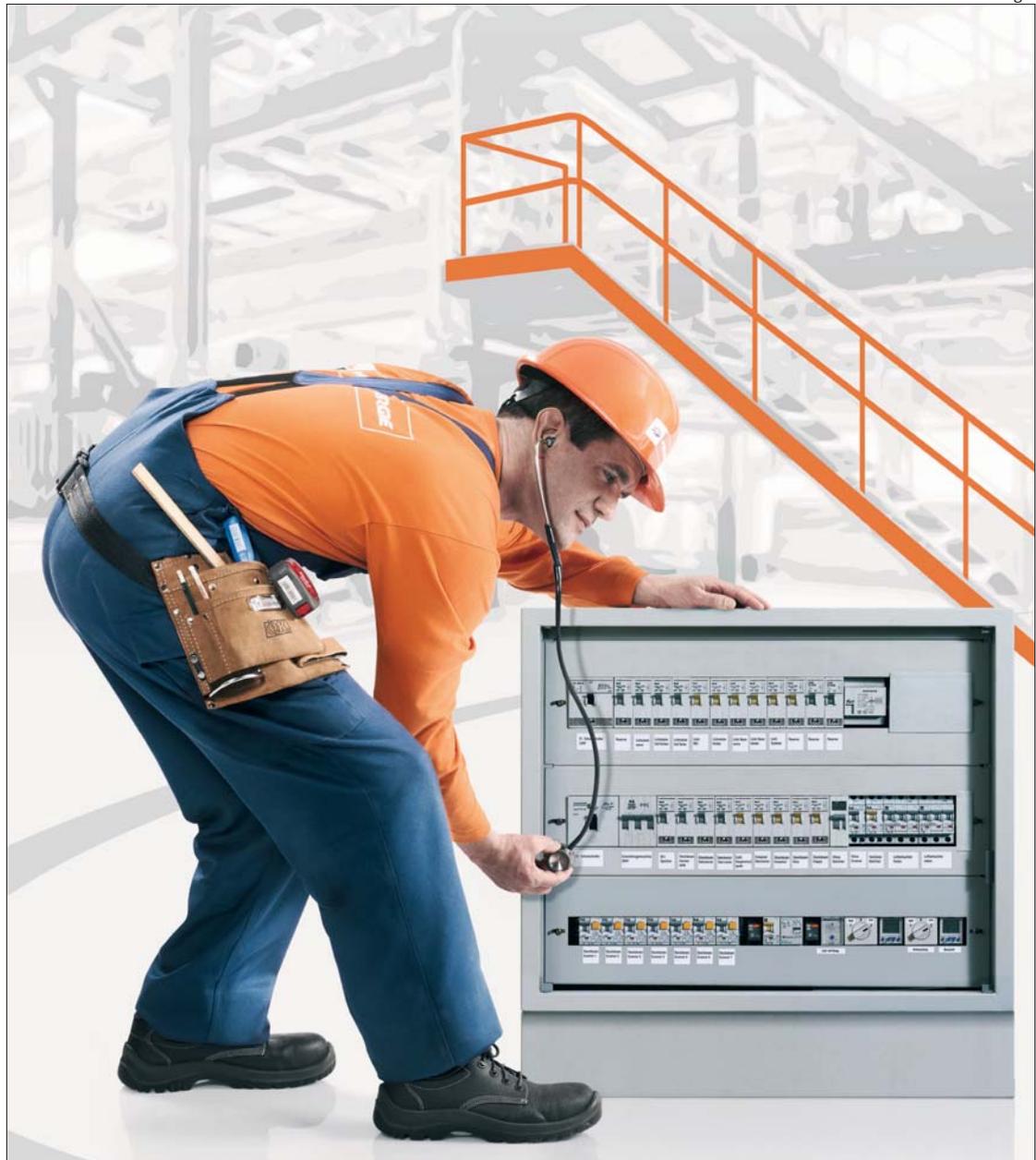
VORTEILE BEI ÜBERPRÜFUNG FÜR ELEKTROANLAGEN

- Sicherheit für Personen und Nutztieren gegen elektrischen Schlag und Verbrennungen
- hohe Betriebssicherheit und ungestörter Betrieb
- Beratung bei Behördenaufgaben und der Gewerbeordnung

VORTEILE BEI ÜBERPRÜFUNG VON GASANLAGEN

- Gewährleistung von Kosteneffizienz und Sicherheit
- Sicherstellung des umweltgerechten Anlagenbetriebs
- Abgasmessungen lt. Feuerpolizeigesetz

Wien Energie



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Waidhofen/Thaya, Gmünd, Zwettl, Horn, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Waidhofen/Thaya:

15 Jahre Energieagentur der Regionen

Zum Festakt „15 Jahre Energieagentur der Regionen“ konnte Gründungsobmann Gerhard Proißl zahlreiche Gäste begrüßen.

Standort-Bürgermeister und Vorstandsmitglied Kurt Strohmayer-Dangl erinnerte an die oft schwierigen Pionier-Jahre und würdigte das große Engagement von Gerhard Proißl gemeinsam mit der Geschäftsführung und dem Team der Energieagentur.

LR Androsch betonte die Wichtigkeit einer kompetenten, unabhängigen Servicestelle für regionale Anliegen und die damit ver-

bundenen Chancen, lokale Energiequellen entsprechend gut zu nutzen.

Die Präsentation zu „15 Jahre voller Energie“ erfolgte durch die Geschäftsführer Renate Brandner-Weiß und Otmar Schlager. Die Themen und Projekte reichen von regionalen Energiekonzepten und Nahwärmeprojekten bis hin zu Solarwärmeanlagen, Einspar-Contracting oder zu Mustersanierungen und Elektromobilität.

Zum Jubiläum kamen auch Wegbegleiter zu Wort, darunter Stefan Brezovich (WKNÖ), Franz Fischer

(Fernwärmegenossenschaft Raabs), Herbert Greisberger (eNu), Andreas Dangl (WEB Windenergie) und Gertrude Haumer in Vertretung von Regionalmanager Thomas Samhaber.

Dabei wurde gut sichtbar, wie wichtig und eng die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Institutionen in NÖ ist und auch in Zukunft sein soll.

Rahmenprogramm für den Festakt war ein „Tag der offenen Tür“ im neuen Büro sowie ein Energie-Theater und eine Elektrofahrzeug-Schau mit Testmöglichkeit.

Im Bild die Geschäftsführer Renate Brandner-Weiss und Othmar Schlager. Foto: zVg



Zwettl:

Privatbrauerei Zwettl finalisiert den Standort-Ausbau

Seit dem Jahr 2010 investierte die Privatbrauerei Zwettl rund 15 Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung des Standortes in der Braustadt Zwettl – das bisher umfangreichste Firmenprojekt.

Nach dem Bau einer modernen Logistikhalle wurden nun wesentliche Gebäude und Anlagen in den Bereichen Füllerei, Filtration, Kesselhaus und Drucktankkeller errichtet. Auch das Besucherkonzept Brauerlebnis wurde erneuert.

Tag der offenen Brauerei

Als Abschluss der mehrjährigen Bau- und Erneuerungsphase zum Ausbau des Braustandes Zwettl konnten die errichteten Gebäude und Anlagen am 29. September erstmals einem breiten Publikum präsentiert werden.

Mehr als 10.000 Gäste besuch-



Im Bild LH Erwin Pröll und Brauerei-Eigentümer Karl Schwarz nach dem Bieranstich. Foto: Privatbrauerei Zwettl / Bill Lorenz

ten und besichtigten die Brauerei an diesem Festtag.

Nach einem Gottesdienst in der Festhalle wurde von Brauereihaber Karl Schwarz im Beisein von Landeshauptmann Erwin Pröll die Beendigung der baulichen und technischen Maßnahmen verkündet. Waldviertler Köstlichkeiten verwöhnten die zahlreichen Besucher.

In den letzten vier Jahren wurden insgesamt 15 Millionen Euro in Technik und Logistik der Privatbrauerei Zwettl investiert. Die schrittweise Erweiterung und Modernisierung der Abfüll- und Filtrationstechnik bezeichnet Karl Schwarz als „Operation am schlagenden Herzen“.

Baubeginn für die Abfüll- und Filtrationstechnik war März 2012.

Mit September wurden alle neuen Anlagen in Betrieb genommen.

Zwettler Bier fit für die Zukunft

Um bestens gerüstet in die Zukunft zu blicken, wurde auch eine zusätzliche Logistikhalle um 4 Millionen Euro errichtet. 6000 m² überdachte Fläche bietet Stellplätze für bis zu 2500 Paletten. Die Investitionen und den Ausbau des Standorts sieht der Brauerei-Chef als klares Bekenntnis zur Region.

Das von der Brauerfamilie Karl Schwarz in fünfter Generation geführte Unternehmen zählt heute zu den Leitbetrieben der Region und den erfolgreichsten Privatbrauereien Österreichs.

Der jährliche Bierausstoß von „Zwettler“ belief sich 2012 auf 190.000 Hektoliter Bier.

Der Gesamtumsatz des Waldviertler Familienunternehmens stieg 2012 auf 22,1 Millionen Euro an. 100 Mitarbeiter sind direkt bei der Privatbrauerei beschäftigt, indirekt sichert sie dank der Vielfalt an Zulieferern in der Region sehr viele Arbeitsplätze.

Harmannstein (Bezirk Gmünd): Markus Gutmeier bester Bürolehrling im Land

Im Bild v.l.
 LBS-Direktorin
 Gerda Wieser,
 Berufsschul-Ins-
 pektorin Doris
 Wagner, Mar-
 kus Gutmeier
 und Waltraud
 Rigler (WKNÖ.)

Foto: zVg



Der Bezirk Gmünd jubelt über den 1. Platz beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb für die administrativen Berufen, welcher durch Markus Gutmeier vom Lehrbetrieb PAN-Projektwerkstatt Integrale Entwicklung & Schulung GmbH in den Bezirk Gmünd geht.

Er konnte sich nach einer Stunde und 120 Fragen aus dem fachlichen Bereich, aber auch im

Allgemeinwissen am Computer gegen immerhin 34 Mitbewerber durchsetzen.

Der Ausbildungsbetrieb und die Eltern können stolz sein, bedeutet dies doch eine Bestätigung der guten Ausbildung bzw. des familiären Rückhalts.

Als Lohn gibt es einen ansehnlichen Geldpreis sowie einen Sachpreis.

Bezirk Gmünd: Tanzend zur Landesausstellung 2017



Großes Interesse herrschte bei der Videopräsentation von Go17. Foto: zVg

In allen 21 Gemeinden und den 3 tschechischen Partnergemeinden tanzten ganze Familien an maleischen Plätzen zu der Musik der Gmünder Combo Rosi & Die Gang und deren Waldviertler Version des Sommerhits „Ai Se Eu Te Pego“ unter dem Titel „Wossa, Natur, Zeit, Wossa“. Das Video ist unter www.go17.at abrufbar.

Im Rahmen der Videopräsentation erklärte auch Go17-Obmann Andreas Weber, dass die Einreichung des Landesausstellungsprojektes jetzt in der Endfassung vorliegt.

Zum bereits eingereichten Projekt „Natur, Zeit, Wasser“ ist nun der Bereich „Handwerk.Manufaktur.Zukunft“ dazugekommen.

Waldviertel: Tolle Leistungen der Xundheitswelt-Lehrlinge



Im Bild v.l. Personalmanagerin Christina Lohninger, Andreas Altmann (Brauhotel Weitra), Josef Fischer-Ankern (Moorheilbad Harbach), Tanja Hahn, Andreas Vater (Sous-Chef), Jessica Dolezal, Andreas Decker (Ausbilder), Karin Weißenböck (GF Moorheilbad Harbach und Lebens.Resort Ottenschlag), Thomas Mladek (Service-Bereichsleiter) und Viktoria Magenschab (Prokuristin).

Fotos: Xundheitswelt

Große Freude herrscht in den Xundheitswelt-Betrieben Moorheilbad Harbach, Brauhotel Weitra und Lebens.Resort Ottenschlag über das Ergebnis beim NÖ Landeslehrlingswettbewerb in Geras.

Vier Lehrlinge aus Küche und Service konnten im Wettbewerb

mit insgesamt 31 Teilnehmern – 16 im Bereich Küche und 15 im Bereich Service – die Prüfer von ihrer Fachkompetenz überzeugen. Das beeindruckende Ergebnis: zwei Landessiege, ein zweiter und ein dritter Platz.

Karin Weißenböck, Geschäftsführerin Moorheilbad Harbach

Lebens.Resort Ottenschlag: Im Bild v.l. Küchenchef Franz Grünstäudl, die erfolgreichen Lehrlinge Nadja Weber und Stefanie Kolm und Wolfgang Kiesenebner (Serviceleiter).



und Lebens.Resort Ottenschlag, ist stolz auf ihre Lehrlinge: „Unsere Lehrlingsausbildung ist eine der besten des Landes und ich freue mich, dass unsere Lehrlinge dies abermals unter Beweis gestellt haben“, gratulierte sie den Lehrlingen und ihren Ausbildern.

Nadja Weber (Ottenschlag) „erkoche“ sich den ersten Platz. Sie wurde von Küchenchef Franz Grünstäudl auf den Wettbewerb vorbereitet.

Das Moorheilbad Harbach freute sich mit Koch-Lehrling Tanja Hahn (Groß Gerungs) über den 2. Platz. Sie wurde im Vorfeld von Andreas Decker unterstützt.

Jessica Dolezal (Amaliendorf), Restaurantfachfrau-Lehrling im Brauhotel Weitra, überzeugte im Bereich Service und holte sich die Goldmedaille. Sie wurde von Daniel Strohmayer auf den Wettbewerb vorbereitet.

Bronze im Service ging an Stefanie Kolm (Reichers), Gastronomiefachfrau-Lehrling im Lebens.Resort Ottenschlag. Sie wurde von Wolfgang Kiesenebner unterstützt.

Mit ihren Erfolgen haben sich die vier Lehrlinge auch für die Staatsmeisterschaften, die im Frühjahr 2014 in Eisenstadt stattfinden, qualifiziert und dürfen dort ihr Bundesland vertreten.

Bezirke Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl: JW traf sich zum „Gespräch hinterm Grill“



Die JW-Mitglieder in der Schutzhütte der Blockheide Gmünd. F: JW Gmünd

Aus dem geplanten „Grill-Gespräch“ wurde zwar witterungsbedingt ein „Gespräch bei Schweinsbraten“, das konnte aber die Stimmung bei den Teilnehmern am Treffen mit JW-Landesvorsitzenden Markus Aulenbach und den JW-Bezirksvorsitzenden nicht trüben.

Gmüunds JW-Vorsitzender Jochen Flicker und seine Stellver-

treterin Daniela Schattauer hatten die Veranstaltung in der Schutzhütte bei Gastronom Alexander Trinko organisiert.

Landesvorsitzender Markus Aulenbach stellte Neuigkeiten aus dem Landesvorstand vor und gab eine Vorschau auf die Schwerpunkte und Events für 2014. Außerdem wurden Anliegen der Jungunternehmer diskutiert.

Frühwärts (Bezirk Waidhofen/Thaya): Wirtex eröffnet neuen Shop



Im Bild v.l. Bgm. Roland Datler, Bgm. Eduard Köck, Claudia Wallisch, Rudolf und Monika Strobl, Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger, Bezirksstellenleiter Dietmar Schimmel. Foto: zVg

Zahlreiche Besucher kamen zur Shoperöffnung der Wirtex GmbH nach Frühwärts. Das seit 1863 bestehende Unternehmen ist die älteste Frottierweberei Österreichs und produziert auch heute hochwertige Frottierwaren.

Bei der Eröffnung konnte man erstmals den umgebauten und neu gestalteten Shop besuchen und so manche Neuheiten und

auch Schnäppchen erwerben. Das bunte Sortiment reicht von Geschirr- und Küchentüchern über Frottiertücher und Bademäntel bis hin zu ausgefallenen und einzigartigen Geschenken für jeden Anlass.

Der Shop ist von Mo-Fr von 8-14 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Infos unter www.wirtex.at

Groß-Siegharts (Bezirk Waidhofen/Thaya): TEST-FUCHS eröffnete neue Hightech-Halle

Eine der seltenen Gelegenheiten, das internationale Hightech-Unternehmen TEST-FUCHS in Groß-Siegharts im nördlichen Waldviertel von innen zu sehen, gab es am 27. und 28. September.

Am Freitag fand im Rahmen einer großen Feier für Mitarbeiter und geladene Gäste die Eröffnung der neuen Hightech-Halle samt Engineering Center statt.

Das Projekt, dessen Spatenstich im März 2012 stattfand und das mit einem Investitionsvolumen von 15 Millionen Euro den Standort Groß-Siegharts in der Grenzregion des Waldviertels weiterhin sichern soll, wurde offiziell im Juni 2013 abgeschlossen.

Neue Produktionsflächen konnten bezogen werden, bestehende Gebäudeteile wurden saniert und mit modernsten Maschinen ausgerüstet.

Zur Eröffnungsfeier wurden neben zahlreichen Kunden aus der Luftfahrtbranche, Vertretern von Ämtern, Behörden und dem



Geschäftsführer Volker Fuchs und LH Erwin Pröll. Foto: zVg

Land Niederösterreich auch alle Anrainer der Firma TEST-FUCHS eingeladen, die durch die Umbauten sehr lange beträchtlichen Unannehmlichkeiten ausgesetzt waren.

Auch LH Erwin Pröll war anwesend, um die Leistungen des Unternehmens sowie der Lieferanten und Baufirmen gebührend zu würdigen.

Groß-Gerungs (Bezirk Zwettl): Mitarbeitererehrung im Herz-Kreislauf-Zentrum



Im Bild v.l. GF Alfred Spiegl, BRO Thomas Prinz, Rosemarie Winkler, Helene Prock, Friederike Weixelbaum, Maria Kropfreiter, Gottfried Hammerl, Elisabeth Amon, Hermine Kolm, Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas, Rosa Baumgartner, Anna Weichselbaum, Rosa Kurzmann, Ausschussmitglied Max Menhart, Gabriele Hinker, Birgit Wagner, Josef Wiesinger und GF Fritz Weber. Foto: zVg

Anlässlich des 30-jährigen Firmenjubiläums wurden alle MitarbeiterInnen, die seit 25 Jahren bzw. seit Bestehen des Betriebes beschäftigt sind, im Rahmen eines Betriebsfestes geehrt. Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs bietet seit 1983 in der Rehabilita-

tion eine besondere Verbindung von Therapie und Lebensqualität.

Das Haus ist mit seinen 180 Beschäftigten einer der größten Arbeitgeber der Region.

WK-Bezirksstellenleiter Mario Müller-Kaas überreichte Urkunden und Medaillen.

Schweiggers (Bezirk Zwettl): Frau in der Wirtschaft auf Betriebsbesuchen

FiW-Bezirksvertreterin Anne Blauensteiner besuchte gemeinsam mit Bezirksstellenleiter Betriebe in der Gemeinde Schweiggers.

„Wir bekommen kein gescheites Gemüse“, bekamen Thomas Schnabl und Michaela Brandstetter (Bild 1) bei ihren Seminaren oft zu hören. Daher war rasch die innovative Idee geboren: „Wir bringen Bio-Obst und Bio-Gemüse direkt zu den Kunden!“ Und so entstand „s'Leiterwagerl“.

Ein Besuch auf der Homepage des „Leiterwagerls“ und der Kunde erhält sein – auch individuelles – „Gemüsekitlerl“ persönlich zugestellt! Neben dem Gemüsekitlerl finden sich auch Gewürze und Kräuter, Wolfsbeeren-Goji, vegane Suppen und vieles mehr in der Palette des „Leiterwagerls“.

www.leiterwagerl.at



Seit 2011 betreibt Maria Böck (Bild 2) eine Lombagine-Fachberatung für Haut



und Make-Up. Die junge Unternehmerin erstellt für ihre Kundinnen und Kunden ein individuelles Paket für die regelmäßige Hautfürsorge.

Ergänzend bietet sie Schminke-workshops (auch vor Ort) mit qualitativ hochwertigen Produkten an. T: 0664/4744900

Drosendorf (Bez. Bezirk Horn): 20 Jahre Bäckerei Linsbauer

Bäckermeister Harald Linsbauer feierte kürzlich gemeinsam mit seinen Kunden das 20-jährige Firmenjubiläum.

Bei einer Betriebsbesichtigung mit anschließenden Backvorführungen konnten sie das handwerkliche Können und die Entstehung der Qualitätsprodukte live miterleben.

Als Gratulanten stellten sich auch Bürgermeister Josef Spiegel und Vizebürgermeisterin Hilde Juricka bei der gemütlichen Feier ein und jeder Gast bekam zum Abschluss als Geschenk noch einen frisch gebakkenen „Brioche-20er“ vom Chef überreicht.

Im Bild unten v.l. Thomas, Harald, Elisabeth, Sarah und Lisa Linsbauer.

Foto: zVg



Gars/Kamp (Bezirk Horn): Modeschau bei Kiennast zeigte Herbst- und Winterkollektion

Vor 250 Kunden wurden Ende September im stilvollen Boccaccio-Saal des Women Health Resort „La Pura“ trendige Damen- und Herrenmode, elegante Tagesmode und Trachten präsentiert.

Das Team unter der Leitung von Christiana Kiennast konnte bei der stimmungsvollen Modeschau einen eindrucksvollen Überblick über die Vielfalt der aktuellen Herbst- und Winterkollektion geben. Die Moderation übernahm Markus Walter, der seit der Neugestaltung des Geschäftes im Jahr 2010 als Merchandiser und Dekorateur das Modehauses Kiennast unterstützt.

F: r.podolsky / mediadesign



Waldviertel Lehrabschlussprüfung Einzelhandels- Kaufmann/frau in Horn

In der WK in Horn fand die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Einzelhandelskaufmann/frau in den Schwerpunkten allgemeiner Handel und Textilhandel unter der Prüfungskommission mit Vorsitz Robert Pögner und den Beisitzern Martha Boden und Johann Wein-stabl statt.

Im Allgemeinen Handel bestand mit Auszeichnung: Patrizia Wittek, Schrems; mit gutem Erfolg: Benjamin Ene, Stockerau, Sabrina Hacek, Gnadendorf. Bestanden: Huriye Demirtas, Stockerau, Kiymet Koyun, Pürbach, Nicole Matzinger, Laa an der Thaya und Nina Wandl, Straß im Straßertale.

Im Textilhandel bestanden mit Auszeichnung: Sandra Kühberger, Ziersdorf, und Kerstin Scheidl, Merkenbrechts; mit gutem Erfolg: Melanie Stanzl, Traunstein. Bestanden: Stefan Horvath, Spillern, und Sandra Jaklitsch, Wien.

Groß-Burgstall (Bezirk Horn): Firmenjubiläum bei Alois & Pauli Gschwandtner



Im Bild v.l. Gerti Habenicht, WK-Bezirksstellenobmann Werner Groiß, Alois und Pauline Gschwandtner, Landtagspräsident Hans Penz.

Foto: Gschweidl

Der Traditionsbetrieb Gschwandtner an der B 2 bei Groß-Burgstall besteht bereits seit 55 Jahren. Ursprünglich als Schlosserei gegründet, entwickelte sich der heutige Kfz- und Tankstellen-Betrieb, der 1973 von Alois Gschwandtner übernommen wurde.

Das Unternehmen hat sich darüber hinaus als fahrradfreundlicher Betrieb mit Fahrradshop und

Spezialwerkstätte einen überregionalen Namen erarbeitet. Zum Firmenjubiläum gratulierten Landtagspräsident Hans Penz, GR Gerti Habenicht und Bezirksstellen-Obmann Werner Groiß.

Er überreichte an Pauline und Alois Gschwandtner als Dank und Anerkennung für ihr Engagement eine Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer NÖ.

Krems: Erfolgreicher Berufsinfo-Tag im BIZ des AMS



Im Bild Franz Schönfellner (Magistrat), Erwin Kirschenhofer (AMS), Brigitte Baumgartner-Bartl (AMS), Robert Krach (Voest), Herbert Aumüller (WK), Renate Riederer (AMS), Florian Ruhdorfer (IMC), Doris Schartner (AK), Jürgen Zahl (Kurier) mit Schülern.

Foto: Lechner

Mit der Info-Kampagne „Picture Your Job“ präsentiert sich das AMS als kompetenter Ansprechpartner in Sachen Berufsorientierung und Berufsinformation.

Beim Aktionstag im AMS bewältigten SchülerInnen des BRG Ringstraße das Berufskunde-Quiz mit Bravour und konnten sich über tolle Sachpreise freuen.

Inputs aus der Berufspraxis erhielten die Jugendlichen beim Speed-Dating mit PraktikerInnen (siehe auch Bild), die für Fragen zur Verfügung standen.

„Wir motivieren junge Menschen, sich mit dem Thema Beruf auseinanderzusetzen, und bieten Orientierungs-Möglichkeiten“, so Erwin Kirschenhofer (AMS).

Hollabrunn: 25 Jahre Autohaus Sauberer



Im Bild v.l. Bürgermeister Erwin Bernreiter, Erwin und Angela Sauberer, Jürgen Sauberer, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.

Foto: BSt

Zum 25-Jahr-Jubiläum des Autohauses Sauberer lud Geschäftsführer Jürgen Sauberer Kunden und Wegbegleiter zu einem gemütlichen Abend in den Stadtsaal Hollabrunn ein.

Erwin Sauberer hat das Autohaus vor 25 Jahren gegründet und es weit über die Grenzen des Bezirkes bekannt gemacht, sein Sohn Jürgen hat die Geschäftsführertätigkeit 2009 übernommen.

Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky überreichte an Jürgen Sauberer die Ehrenurkunde für das 25-jährige Jubiläum und an Vater Erwin die Ehrenmedaille für Leistungen für die Wirtschaft in Niederösterreich.

Weiters bedankte er sich für die Arbeitsplätze, die das Autohaus Sauberer in der Region geschaffen hat, und für die vielen Lehrlinge, die ausgebildet wurden.

Hollabrunn: Firma Perito baut ihr Vertriebssystem aus

Im Bild v.l. Perito-Gesellschafter Josef Koci, Geschäftsführerin Dagmar Strobl, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und die Leiterin der Exportabteilung, Pavlina Hola.

Foto: zVg



Die Firma Perito produziert Türverkleidungen für Hauseingangstüren seit 1998. Mit hochwertigen Türblättern aus Kunststoff ist Perito in Tschechien und in der Slowakei Marktführer. Auch in Polen gibt es eine Vertretung.

Viele der Produkte von Perito sind auch schon am deutschen und österreichischen Markt vertreten, da die Firma als Zulieferer für deutsche und österreichischen Türproduzenten fungiert. Seit Kurzem werden auch Alu- bzw. Aluglastüren erzeugt.

„Damit haben wir einen neuen Geschäftsbereich erschlossen, denn hier wird das komplette Produkt erzeugt – vom Türrahmen bis zum Türblatt“, so Koci.

Mit dem neuen Produkt wendet sich die Perito-Türen Handels G.m.b.H mit Sitz in Hollabrunn nun auch dem österreichischen Markt zu. „Wir bauen unser Vertriebssystem aus und wollen unsere Produkte über den Großhandel vertreiben“, so die Geschäftsführerin der österreichischen Tochterfirma, Dagmar Strobl.

Göllersdorf (Bezirk Hollabrunn): Friseurmeister Josef Trenker feiert 80. Geburtstag



Im Bild v.l. Enkel Robert Marhold, Tochter Gabriele Marhold, Friseurmeister Josef Trenker und Landesinnungsmeister-Stv. Karl Scheibelhofer.

Foto: BSt Hollabrunn

Zum 80. Geburtstag des bekannten ehemaligen Unternehmers Josef Trenker stellten sich auch Gratulanten aus der Wirtschaft ein. So wünschten der Landesinnungsmeisterstellvertreter der Kfz-Techniker, Karl Scheibelho-

fer, und Bezirksstellenleiter Julius Gelles dem Jubilar alles Gute.

Josef Trenker begann die Friseurlehre 1947 und führte das Friseur und Perückenmachergerber von 1958 bis 1993 in Göllersdorf.

Stockerau (Bezirk Korneuburg): „ALISANTA“: Genusstraining für Körper & Seele

Alexandra Kubica ist diplomierte Burn Out-Prophylaxe-Trainerin und diplomierte Tanzpädagogin. Foto: zVg



Stress und in weiterer Folge Burn Out sind ernst zu nehmende Themen unserer schnelllebigen Zeit geworden.

Nicht nur im Berufsleben, sondern auch im privaten Bereich sind wir mit dem Thema konfrontiert! Die Erschöpfungsspirale kann jeden treffen.

Diese Entwicklung hat Alexandra Kubica zum Umdenken

gebracht und sie hat eine Ausbildung als Trainerin an der Body & Health Academy absolviert.

Die ehemalige Marketing-Mitarbeiterin einer Versicherungsanstalt machte kürzlich ihre Berufung zum Beruf. Seminare im In- und Ausland werden von der begeisterten „Genustrainerin“ angeboten. Mehr Infos auf

www.alisanta.at

Stockerau (Bezirk Korneuburg): Treue Mitarbeiterin im „Salon Traude“ geehrt



WKNÖ-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld, Leiterin Anna Schrittwieser, Vizebgm. Susanne Hermanek, Juniorchefin Brigitte Steffal, Bgm. Helmut Laab, AK-Bezirksstellenleiter Alfred Jordan, Seniorchefin Traude Steffal und WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser überraschten Jubilarin Brigitte Jantschik (6.v.links) mit der Ehrung im „Salon Traude“. Foto: BSt

„Wir sind in 30 Jahren richtig zusammengewachsen und stolz darauf, so eine motivierte Mitarbeiterin zu haben!“, so Juniorchefin Brigitte und Seniorchefin Traude Steffal.

Friseurin Brigitte Jantschik kam auf Umwegen in den Salon und

ist geblieben, weil ihr die Arbeit so großen Spaß macht. Auch das familiäre Klima des Traditionsbetriebes ist mit ein Grund dafür!

Die Vertreter von WK, AK und Gemeinde gratulierten mit Ehrenmedaillen und Urkunden.

Korneuburg: Der „KREA-PHANT“ wird fünf Jahre alt

Margit Letz mit einem begeisterten Kunden. „Freude am Lesen schon bei den Kleinsten zu wecken, ist ein Hauptanliegen von KREA-PHANT. Denn: Kreativität und Phantasie eröffnen ungeahnte Chancen im Leben!“, so die Jungunternehmerin. F: zVg



Das fünfjährige Jubiläum feiert die Firma „KREA-PHANT Margit Letz e. U.“ in Korneuburg.

Kreativität und Phantasie bilden die Leitlinie der Firmengründerin, die Sprach- und Musikunterricht für Jung und Alt anbietet.

Zusätzlich bietet Margit Letz Korrektur und Lektorat von Tex-

ten aller Art an. Nicht nur wissenschaftliche Arbeiten, sondern auch Firmen- und Kundenzeitungen, Texte für Webseiten oder Werbeaussendungen werden mit größtem Fachwissen lektoriert.

Gelungene Publikation sind in jedem Fall eine Herzensangelegenheit der Firmenchefin.

www.krea-phant.at

TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- wko.at/noe/gaenserndorf
- wko.at/noe/gmuend
- wko.at/noe/hollabrunn
- wko.at/noe/horn
- wko.at/noe/korneuburg
- wko.at/noe/krems
- wko.at/noe/mistelbach
- wko.at/noe/waidhofen-thaya
- wko.at/noe/zwettl

WK-Info „Steuer-Tipps 2013“

DO, 24. Okt., 18.30 Uhr, in der WK-Bezirksstelle **Gänsersdorf**, mit den Steuer- & Unternehmensberatern Wolfgang Obermaier und Marion Kos (beide LBG Niederösterreich Steuerberatung GmbH, Gänsersdorf).
Anmeldung erbeten: Tel. 02282/2368, per Fax 02282/2368-30499 oder an gaenserndorf@wknoe.at

Bau-Sprechtag

FR, 25. Okt., an der **BH Gänsersdorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 13 Uhr**. Anmeldung: 02282/9025/DW 24203 oder 24204.

FR, 25. Okt., an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung 02852/9025/DW 25216, 25217 bzw. 25218.

MI, 30. Okt., an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock: **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02952/9025/DW 27236 oder DW 27235.

DO, 17. Okt., an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2 . **8.30 - 12 Uhr**. Anmeldung unter 02982/9025

FR, 18. Okt. an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02262/9025/DW 29238 oder 29239 bzw. DW 29240.

DI, 15. Okt., am **Magistrat der Stadt Krems**, Gaswerk 9 , **8 - 12 Uhr**.
Anmeldung 02732/801/425.

DO, 24. Okt., an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15 . **8 - 15 Uhr**
Anmeldung unter 02732/9025/DW 30239 oder 30240.

DO, 24. Okt., an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:

8.30 - 12 Uhr. Anmeldung unter 02572/9025/DW 33251.

FR, 18. Okt., an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock von **9 - 12 Uhr**.
Anmeldung unter 02952/9025/ DW 40230.

FR, 25. Okt., an der **BH Zwettl**, am Stetzenberg 1, von **8.30 - 11.30 Uhr**.
Anmeldung 02822/9025/DW 42241.

Infos zur optimalen Vorbereitung: WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation: Harald Fischer, Tel. 2742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt.
Der Entwurf liegt bis zum angegebenen

Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.
Drösing (Bez. GF) 15. Okt.
Ladendorf (Bez. MI) 12. Nov.

Sprechtag der SVA

...in den Bezirksstellen:
Gänsersdorf: 31. Okt. (8 - 12 / 13 - 15 Uhr)
Gmünd: 5. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn: 11. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn: 4. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Korneuburg: 12. Nov. (8 - 11 Uhr)
Krems: 6. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach: 13. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau: 29. Okt. (8 - 12 Uhr)
Waidhofen/Th.: 4. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl: 5. Nov. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

Obmann-Sprechtag

In Gänsersdorf jeden DI von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle! Tel. 02282/2368.

WK-Sprechtag zu Betriebsanlagen

Zum oft komplexen Thema der Betriebsanlagengenehmigungen bietet die WKNÖ im Herbst wieder Sprechtag an – Anmeldung erforderlich! Termine nach Vereinbarung! Für das nördliche Niederösterreich finden folgende Sprechtag statt:

- ▶ am **16. Oktober** von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Amstetten.
- ▶ am **23. Oktober** von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Horn.

- ▶ am **6. November** von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle Hollabrunn.
- ▶ am **13. November** von 8 bis 16 Uhr in der Bezirksstelle St. Pölten.
Infos und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der jeweiligen WK-Bezirksstelle: Amstetten (07472-62727); Horn (02982-2277); Hollabrunn (02952/2366) oder St. Pölten (02742/310320).

Lehrlingsseminare starten wieder

Die WK-Bezirkstellen bieten in Zusammenarbeit mit der volkswirtschaftlichen Gesellschaft wieder Lehrlingsseminare an, die in der jeweiligen Bezirksstelle stattfinden – von 8:30 bis 16:30 Uhr.
Unter www.vwg.at/wnoe finden Sie das gesamte Seminarprogramm für NÖ und Wien und unter www.lehre-foerdern.at die Infos zur Förderung bis zu 75 % durch die WKNÖ.

GÄNSERNDORF:
Teambuilding DI, 15. Okt.
Was ICH wert bin DI, 22. Okt.
Infos in der Bezirksstelle Gänsersdorf
<http://wko.at/noe/gaenserndorf>

HORN:
Konfliktmanagement DI, 12. Nov.
Infos in der Bezirksstelle Horn
<http://wko.at/noe/horn>

KREMS:
Modul III DI, 15. Okt.

Benehmen „on Top“ DI, 5. Nov.
Konfliktmanagement DO, 7. Nov.
Teambuilding MI, 20. Nov.
Motivation - So macht Arbeit Spaß MO, 25. Nov.
Infos in der Bezirksstelle Krems
<http://wko.at/noe/krems>

MISTELBACH:
Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft 16. Okt.
Karriere mit Lehre 23. Okt.
Benehmen On Top 6. Nov.
Kundenorientierung 20. Nov.
Infos in der Bezirksstelle Mistelbach
<http://wko.at/noe/mistelbach>

ZWETTL:
Verkaufstechniken 7. Nov.
Lehrling als Berufseinsteiger 27. Nov.
Für Lehrlingsausbilder:
Führen von Lehrlingen 21. Nov.
Infos in der Bezirksstelle Zwettl
<http://wko.at/noe/zwettl>

Gewerbliche Anlagen auf dem Prüfstand

Gewerbliche Elektroanlagen und Gasanlagen sind das Herz vieler Betriebe. Ebenso wie für das menschliche Herz ist auch die regelmäßige Überprüfung dieser Anlagen notwendig. Das nützt nicht nur dem Budget, weil Reparaturen und Störungen vermieden werden, sondern ist auch im Sinn des Gesetzgebers.

Wien Energie bietet - speziell für Businesskunden - eine professionelle Überprüfung von Elektro- und Gasanlagen zu günstigen Konditionen an. Das Service unterstützt Unternehmen dabei Energie-Schwachstellen aufzuspüren. Es wird sichergestellt, dass die Anlagen kosteneffizient und umweltgerecht funktionieren. Mit Hilfe der Wartung wird außerdem gewährleistet, dass die Anlagen alle behördlichen Auflagen erfüllen.

VORTEILE DER ANLAGEN-THERMOGRAFIE

- Früherkennung von Brandgefahr
- Aufspüren von fehlerhaften Schraub- und Klemmverbindungen
- Erkennen von thermischen Überbelastungen von Elektroleitungen

Ein weiteres Service zur Steigerung der Energieeffizienz jedes Unternehmens ist die Anlagen-Thermografie. Wärmeverluste oder Wärmestaus werden sichtbar gemacht.

Ähnlich wie bei der Thermografie von Gebäuden kommt auch bei Anlagen eine Spezialkamera zum Einsatz. Diese ist mit Infrarottechnik ausgestattet und stellt die Temperaturunterschiede in Form eines Bildes, Thermogramm genannt, dar. ■

INFORMATION:

Weitere Informationen für Businesskunden auf www.wienenergie.at und telefonisch unter 01/97700 38065. Anfragen per E-Mail an dienstleistungen@wienenergie.at

VORTEILE BEI ÜBERPRÜFUNG FÜR ELEKTROANLAGEN

- Sicherheit für Personen und Nutztieren gegen elektrischen Schlag und Verbrennungen
- hohe Betriebssicherheit und ungestörter Betrieb
- Beratung bei Behördenauflagen und der Gewerbeordnung

VORTEILE BEI ÜBERPRÜFUNG VON GASANLAGEN

- Gewährleistung von Kosteneffizienz und Sicherheit
- Sicherstellung des umweltgerechten Anlagenbetriebs
- Abgasmessungen lt. Feuerpolizeigesetz

Wien Energie



Bezirke

NIEDERÖSTERREICH SÜD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.wko.at/noe/noewi bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

Himberg (Bezirk Wien Umgebung): Müllentsorger ASA mit leichtem Rückgang

Die Abfall Service AG (ASA) mit Sitz in Himberg im Bezirk Wien-Umgebung – nach eigenen Angaben das größte Müll-Entsorgungsunternehmen Österreichs – hat 2012 Umsatzerlöse in Höhe von 96,1 Millionen Euro erwirtschaftet.

Das war ein leichter Rückgang um 1,3 Prozent gegenüber der Vorperiode. Der in der Bilanz ausgewiesene Gewinn beläuft sich auf knapp acht Millionen Euro, geht aus der vor kurzem veröffentlichten Firmenbilanz hervor.

Die ASA, zu der in Niederösterreich auch operative Tochtergesellschaften in Wiener Neustadt, Neunkirchen und Amstetten gehören, betreibt mit mehr als 600

Beschäftigten eine Müllverbrennungsanlage, zwei Deponien, vier Sortier- und drei automatische Splittinganlagen sowie eine mechanisch-biologische Aufbereitungsanlage, eine chemisch-physikalische Behandlungsanlage und zwei Aufbereitungsanlagen für Ersatzbrennstoffe.

Mehr als 200 Lkw und Spezialfahrzeuge sind neben 160.000 Sammel- und Transportbehältern im Einsatz.

Die ASA-Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf verbrennt im Vollbetrieb 130.000 t Hausmüll und hausmüllähnliche Abfälle pro Jahr und erzeugt daraus elektrischen Strom zur Versorgung von 30.000 Haushalten. - nöwpd-



In der ASA-Müllverbrennungsanlage werden jährlich rund 130.000 t Hausmüll verbrannt.

Foto: Bilderbox

Deutsch Haslau (Bezirk Bruck/Leitha): 40 Jahre Gasthaus Hoffmann



Im Bild v.l. Fachgruppenobmann Mario Pulker (l.) und Bezirksvertrauensfrau Michaela Gansterer Zaminer (2.v.l.) gratulierten der Familie Hoffmann und ihrem Team und überreichten eine Ehrenurkunde. Foto: zVg

Seit 40 Jahren sorgt die Familie Hoffmann in ihrem Gasthof für das leibliche Wohl ihrer Gäste.

Aus diesem Anlass lud die Unternehmerfamilie nun zu einer Feier in die Gastwirtschaft nach Deutsch Haslau. Der Betrieb bietet neben Fremdenzimmern und Catering spezielle Räumlichkeiten wie ein Jagdstüberl und einen großen Festsaal für Hochzeiten

und größere Feste. In der warmen Jahreszeit besteht für die Gäste die Möglichkeit, sich im neu gestalteten Gastgarten kulinarisch verwöhnen zu lassen.

In Vertretung der WKNÖ gratulierten Fachgruppenobmann Mario Pulker und Bezirksvertrauensfrau Michaela Gansterer-Zaminer der Familie zum runden Jubiläum und wünschten viel Erfolg.

Bruck/Römerland-Carnuntum: Demographie-Infos in der WK-Bezirksstelle



Im Bild v.l. Gebietsdirektor Johann Wannasek (NÖ Versicherung), Mario Freiberger (Leiter WK Schwechat), Hannes Schaffer (Mecca Consulting), WK-Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger, Kerstin Stava (GF Landgarten), Bernhard Fischer (GF Römerland-Carnuntum) und Thomas Petzel (Leiter WK Bruck/Leitha). Foto: zVg

Ein Info-Abend in der WK-Bezirksstelle zum Thema „Demographischer Wandel“ stieß auf reges Interesse bei den regionalen Unternehmen.

In Zusammenarbeit mit Römerland-Carnuntum, Mecca-Consulting und der NÖ Versicherung informierten Experten über die zu

erwartende demographische Entwicklung und zeigten Lösungsmöglichkeiten auf.

Bei einem kleinen Imbiss gab's auch noch Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen. Weiterführend sind außerdem individuelle Workshops und Stammtische mit den Betrieben vorgesehen.

Perchtoldsdorf/Stadt und Bezirk Mödling: Elisabeth Dorner neue FiW-Bezirksvertreterin

Die Bedeutung der Arbeitsgemeinschaft „Frau in der Wirtschaft“ unterstrich die Präsenz von Präsidentin Zwazl und der Landesvorsitzenden von „Frau in der Wirtschaft“ Waltraud Rigler bei der Neuwahl.

FiW-Landesvorsitzende Rigler hob die Erfolge von „Frau in der Wirtschaft“ als großes und hervorragend funktionierendes Netzwerk für Unternehmerinnen hervor.

„Wir laden ein, Ideen und Wünsche einzubringen. Durch gemeinsames Agieren verleihen wir den Bedürfnissen von Unternehmerinnen eine starke Stimme. Wir sind nicht nur Veranstalter von Netzwerktreffen wie dem Unternehmerinnenforum, sondern machen uns auch stark für Fortbildung und Weiterentwicklung.“

Präsidentin Sonja Zwazl vermittelte, wie sehr ihr „Frau in der Wirtschaft“ am Herzen liegt: „Wir sind vor vielen Jahren als Arbeitsgemeinschaft angetreten, dass einmal FiW nicht mehr

notwendig sein wird. Die Themen im Unternehmerinnenkreis sind nach wie vor existent. Wir haben die Betriebshilfe initiiert, unterstützen Unternehmerinnen, dass sie in ihrer eigenen Berufsvertretung aktiv werden. Aktuell zeigen wir bürokratische Hürden auf, gehen anhand von einprägsamen Beispielen überschießender Bürokratie mit Behörden und Regierungsvertretern in Diskussion und versuchen so, Gesetzesänderungen zu bewirken.“

Die neue Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner ist Inhaberin eines Blumenfachgeschäftes in Perchtoldsdorf: „Als Gemeinderätin habe ich gelernt, mich auf dem politischen Parkett zu bewegen, und stelle immer öfter fest, wie wichtig es ist, uns als Unternehmerinnen eine wirkungsvolle Stimme zu verleihen.“

Elisabeth Dorner möchte regelmäßige Unternehmerintreffen in den Gemeinden des Bezirkes Mödling organisieren, Workshops und Weiterbildungs-



Im Bild v.l. Erich Moser, Präsidentin Sonja Zwazl, Elisabeth Dorner, Waltraud Rigler.

Foto: BSt Mödling

angebote anbieten und den Erfahrungsaustausch und die Unterstützung von Jungunternehmerinnen vorantreiben.

Mödling: 1-Jahresfeier im „Monkeytown“



Im Bild v.l. Walter Hohl, Andrea Percig, Andrea Hohl, Phillipp Percig, Karin Dellisch, Stefan Hohl, Klaus und Theres Percig. Foto: Marco Stix

Genau ein Jahr nach der Eröffnung feierte das „Monkeytown“ sein einjähriges Jubiläum. Stargäste der Jubiläumsparty waren unter anderen „The Meatballs“.

In diesem Jahr ist das „Monkeytown“ eine feste Institution in Mödling geworden. Das Lokal hat eine Bar, eine Lounge und einen

lubbereich, der am Wochenende geöffnet ist.

Im letzten Jahr haben schon viele bekannte DJ's die Partygäste unterhalten und mit ihnen gemeinsam die Nacht zum Tag gemacht. Philipp Percig und sein „Monkey“-Team bedankten sich bei allen Gästen, die das letzte Jahr so zahlreich erschienen sind.

Mödling: Ehrennadel der Stadt für Marc Wilmink



Im Bild v.l. StR Gerald Ukmar, Marc Wilmink, GR Christoph Kny, Seniorchef Georg Eichinger, Margareta Wilmink im Kreise ihrer Kinder, Bgm. Hans Stefan Hintner, Karin Dellisch, GR Günther Brückler, Ausschussmitglied GR Klaus Percig, GR Michael Danzinger. Foto: BSt Mödling

Im Jahr des 350-jährigen Jubiläums von Krawany überreichte Bürgermeister Hans Stefan Hintner mit einer starken Delegation aus dem Gemeinderat dem Geschäftsführer von Krawany, Marc Wilmink, die Ehrennadel der Stadt Mödling in Gold.

Marc Wilmink dankte namens der gesamten Familie für diese hohe Auszeichnung:

„Wir setzen die Krawany-Tradition gerne fort – auch für eine lebendige Innenstadt. Wir wollen ein Vorbild für den Handel in Mödling sein.“



Ihre EXPORT-INFORMATION der Außenwirtschaft Niederösterreich

Bestellen Sie Ihre **Informations-Mappe** „Ja! zum Export“ über das umfassende Serviceangebot der Außenwirtschaft NÖ. Das **beiliegende Gutscheinheft** bietet Ihnen vier Top-Angebote für Ihren erfolgreichen Weg in Richtung Export.

AUSSENWIRTSCHAFT NIEDERÖSTERREICH
3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1
T 02742/851-16401 F 02742/851-16499
E aussenwirtschaft@wknoe.at W wko.at/noe/aw



Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

WKO MOBILE SERVICES

Altenmarkt (Bezirk Baden): Kunststoff-Verarbeiter Mack in Feierlaune



Im Bild v.l. Geschäftsführerin Stefanie Bettel, Andreas Marquardt (WK), Erich Bettel, Patrik Scheibenreiter und LAbg Bgm. Josef Balber.

Foto: Dietmar Holzinger

Das 25-jährige Bestehen feierte die Josef Mack GmbH aus Altenmarkt. Das Familienunternehmen unter der Leitung von Stefanie Bettel ist in der Kunststoffverarbeitung tätig und beschäftigt 12 MitarbeiterInnen.

Das Jubiläum wurde im Kreise von Kunden, Lieferanten sowie

Vertretern der lokalen Politik und Wirtschaft gebührend gefeiert.

IN EIGENER SACHE

► **Global denken - regional werben!**

► Tel. 01/523 18 31

Urschendorf (Bezirk Neunkirchen): Elektro Pfeffer ehrte langjährige Mitarbeiter



Im Bild v.l. Josef Braunstorfer, WK-Obfrau Waltraud Rigler, Josef Pfeffer sen., Robert Berner, Christa Pfeffer, Josef Pfeffer jun.

Foto: BSt.

Seit nunmehr 40 Jahren ist Robert Berner bei der Firma Elektro Josef Pfeffer in Urschendorf als Elektroinstallationstechniker tätig.

Im Namen der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer NÖ überreichten ihm Obfrau Waltraud Rigler und Leiter Josef Braunstorfer die Goldene Mitarbeitermedaille und Urkunde

der WKNÖ. Die Betriebsinhaber Christa und Josef Pfeffer bedankten sich bei ihrem Mitarbeiter für die langjährige Treue zum Unternehmen.

Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz! Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und unter 02243/34748.

Ternitz (Bezirk): „Tag der offenen Tür“ bei Schoeller-Bleckmann



Im Bild v.l. AMS-Geschäftsstellenleiter Bgm. Walter Jeitler, GF Christian Schiller, Obfrau Waltraud Rigler und Ausschussmitglied Peter Spicker.

Beim „Tag der offenen Tür“ in der Schoeller-Bleckmann Technisches Service GmbH gab es neben Führungen durch die Holzwerkstätte und Kfz-Werkstätte auch

Rundfahrten und Vorführungen der Betriebsfeuerwehr.

Als Vertreter der WK-Bezirksstelle Neunkirchen besuchten Obfrau Waltraud Rigler, Ausschussmitglied Peter Spicker und Leiter Josef Braunstorfer die Firma und wurden von Geschäftsführer Christian Schiller durch die Werkstätten geführt.

Foto: BSt

Alle Services unter wko.at/noe

Wirtschaftskammerzeitungen



- > die auflagen**stärkste** Wirtschaftszeitung Österreichs
- > Wirtschaftskompetenz in **jedem** Bundesland

ZIELGRUPPE OHNE STREUVERLUST: Unternehmer, Geschäftsführer, Inhaber
ÖAK-GEPRÜFTE AUFLAGE: österreichweit 477.881 Exemplare (Druckauflage 1. HJ 2013)
REGIONALE WERBUNG: ein oder mehrere Bundesländer oder Gesamt-Österreich buchbar
BESTES PREIS-/LEISTUNGSVERHÄLTNIS mit TAP € 82,-

- > Ihr **direkter Draht** zu Ihrem persönlichen Bundeslandbetreuer:
Sonja Wrba, Media Contacta Ges.m.b.H. | T 01/523-1831 | E noewi@mediacontacta.at

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden
wko.at/noe/bruck
wko.at/noe/klosterneuburg
wko.at/noe/moedling
wko.at/noe/neunkirchen
wko.at/noe/purkersdorf
wko.at/noe/schwechat
wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

- DO, 24. Okt.**, an der **BH Baden**,
Schwartzstraße 50, von 8 - 12 Uhr.
Anmeldung unter Tel. 02252/9025,
DW 22202.
- MI, 6. Nov.**, an der **BH Bruck/Leitha**,
Fischamender Straße 10, von
8.30 - 15.30 Uhr. Anmeldung unter
02162/9025, DW 23230 bzw. 23235.
- MI, 30. Okt.**, an der BH Wien-Umgebung,
Außenstelle Gerasdorf,
Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter
02243/9025, DW 26229.
- DO, 17. Okt.**, an der BH Wien-Umgebung,
Außenstelle Klosterneuburg,
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.
Vor Anmeldung erforderlich unter
02243/9025, DW 26277 und 26299.
- FR, 18. Okt.**, an der **BH Mödling**,
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;
von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02236/9025
DW 34238
- FR, 25. Okt.**, an der **BH Neunkirchen**,
Peischingerstr. 17, 2. Stock;

von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02635/9025,
DW 35235 bis 35238.

FR, 25. Okt., an der BH Wien Umgebung,
Außenstelle Schwechat; Haupt-
platz 4, Zi. 202 von **8 bis 11.30 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02243/9025/
DW 26277 und 26229

FR, 25. Okt., an der **BH Wiener Neustadt**,
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12,
von **8 bis 12 Uhr**.
Anmeldung unter Tel. 02622/902,5
DW 41 239 bis 41 244.

Beratungen beim Gebietsbauamt V in
Mödling, Bahnstr. 2 (BH);
jeden Dienstag von 8. - 12 Uhr und
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr
Anmeldungen unter:
02236/9025, DW 45502;
Fax 02236/9025-45510 oder
E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfah-
ren werden an **Dienstagen**
von 8.00 - 12.00 Uhr auch direkt
beim NÖ Gebietsbauamt II,
2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 52,
Tel.: 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Un-
terlagen für die Bau-Sprechtag:
**WKNÖ – Abteilung Umwelt, Tech-
nik und Innovation**, Harald Fischer,
Tel. 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder
Änderungen der Raumordnung (Flächen-
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum

angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen
Stellungnahme auf.

Stadtgemeinde Gloggnitz 11. Nov.

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft
finden zu folgenden Terminen in der jeweili-
gen WK-Bezirksstelle (bzw. in der **Stadtge-
meinde Hainburg**) statt:

Bruck/Leitha: 24. Okt. (8 - 12 /13 - 15 Uhr)
Hainburg (Stadtgem.): 25. Okt. (8 - 11 Uhr)
Schwechat: 8. Nov. (8 - 12 Uhr)
Klosterneuburg: 18. Okt. (8 - 12 Uhr)
Mödling: 28. Okt. (8 - 12 Uhr)
Neunkirchen: 23. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)
Wr. Neustadt: 21. Okt. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

Sprechtag der Sozialversicherung in der
Servicestelle Baden, Waltersdorferstr. 31:
22. Okt. und 12. Nov. (von 7 - 12 und
von 13 - 14.30 Uhr).

Sprechtag: Betriebsanlagen

Zum oft komplexen Thema der Betriebsanla-
gengenehmigungen bietet die WKNÖ wieder
Sprechtag an – Anmeldung erforderlich!
Terminvergabe nach Vereinbarung!

► Für die Region rund um Wien und das südli-
che Niederösterreich am
MI, 27. November, von 8 bis 16 Uhr in der
Bezirksstelle Wr. Neustadt.

► Infos und Anmeldung unter [http://wko.at/
noe/betriebsanlagengenehmigung](http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung) oder
bei der Bezirksstelle Wiener Neustadt,
Tel. 02622/22108.

Stadt und Bezirk Wiener Neustadt:

Seminare für AusbilderInnen und Lehrlinge

Trainings der sozialen Kompe-
tenz, wie Benehmen, Motivation
oder Körpersprache, helfen dem
Lehrling, mehr Sicherheit im
Arbeitsalltag zu bekommen und
professionell im Unternehmen
mitzuwirken.

In der WK-Bezirksstelle Wie-
ner Neustadt (Hauptplatz 15)
werden Seminare für Lehrlinge
und AusbilderInnen angeboten.

Seminare für Lehrlinge:

► Neu! Potentialcoaching für Ihren
Lehrling: **MO, 14. Okt.**

- Telefontraining **DI, 22. Okt.**
- „Verkaufstechniken“ **DO, 24. Okt.**
- Sei kein Frosch! Mit Power
durch die Lehre: **MI, 6. Nov.**
- Wirtschaft: Das kleine Wirt-
schafts-1x1: **MI, 13. Nov.**
- Gedächtnis und Merkfähigkeit:
Braintuning – Weck' das Super-
hirn in Dir: **FR, 29. Nov.**
- Zeit: jeweils 9 bis 15 Uhr

Seminar für Ausbilder:

► Der Ausbilder als Vorbild für den
Lehrling – das Kompetenztrain-
ing für LehrlingsausbilderInnen:
DO, 28. Nov.; 9 bis 16.30 Uhr
in der WK-Bezirksstelle Wiener
Neustadt, Hauptplatz 15

Infos und Anmeldung:
Tel. 02622 22108; E-Mail:
andrea.list-margreiter@wknoe.at

Seminarinhalte auf
wko.at/noe/wienerneustadt
Seminare für Lehrlinge sind ge-
fördert: www.lehre-foerdern.at

Lehrlingsseminare in Bruck / Leitha

In der WK-Bezirksstelle Bruck/L.,
Wiener Gasse 3, werden Seminare
für Lehrlinge zu folgenden Termi-
nen (jeweils 8.30 bis 16.30 Uhr)
angeboten:

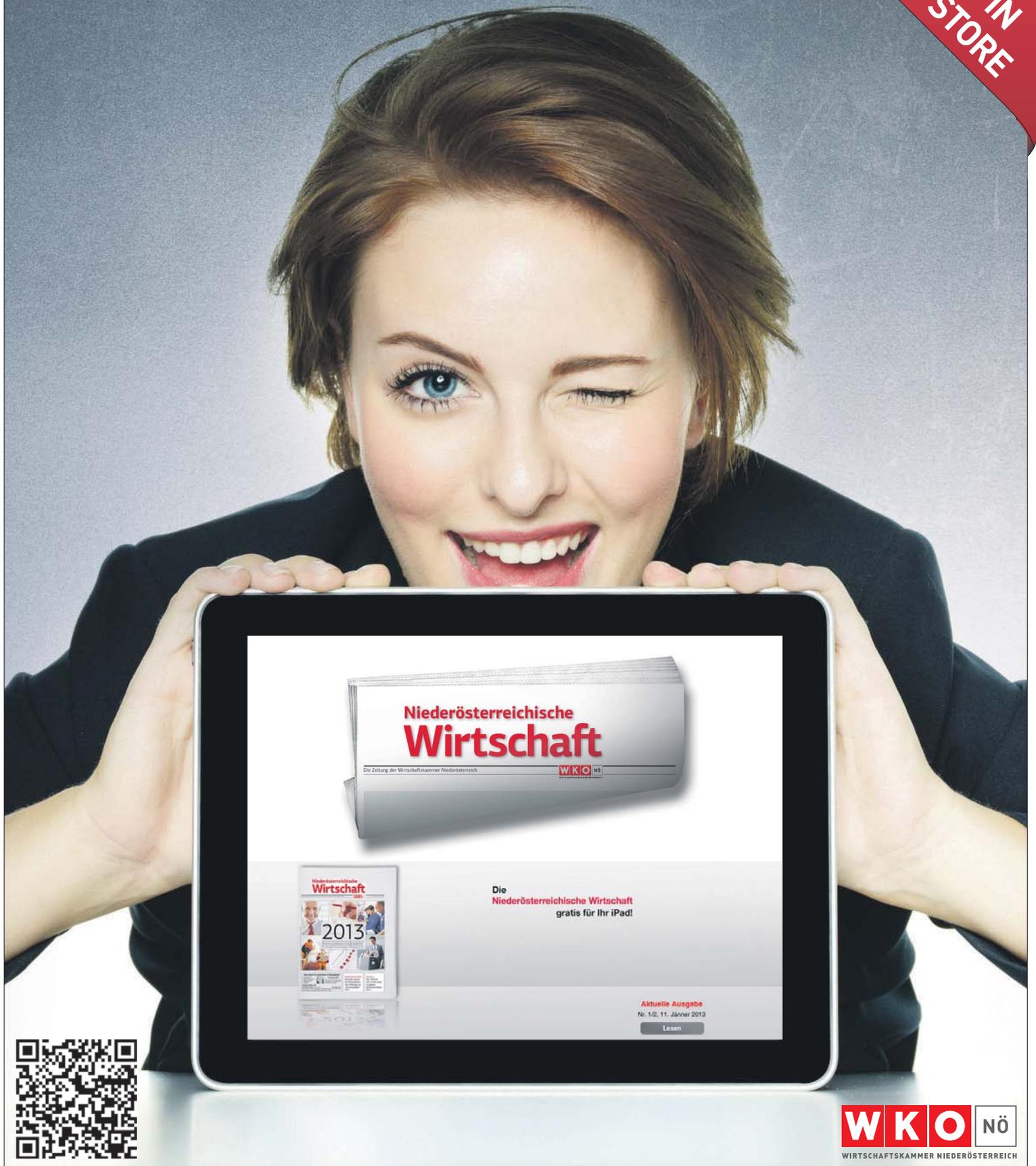
► Benehmen On Top Mo, 14. Okt.
► Lernen lernen Mo, 21. Okt.

Info und Anmeldung unter
Tel. T 02162/62141 bzw. per mail
an bruck@wknoe.at

Die Seminare für Lehrlinge sind
gefördert – Infos unter
www.lehre-foerdern.at

DIE NÖ WIRTSCHAFT KÖNNEN SIE AUCH AM IPAD LESEN!

JETZT
KOSTENLOS IN
IHREM APP STORE



Gewerbliche Anlagen auf dem Prüfstand

Gewerbliche Elektroanlagen und Gasanlagen sind das Herz vieler Betriebe. Ebenso wie für das menschliche Herz ist auch die regelmäßige Überprüfung dieser Anlagen notwendig. Das nützt nicht nur dem Budget, weil Reparaturen und Störungen vermieden werden, sondern ist auch im Sinn des Gesetzgebers.

Wien Energie bietet - speziell für Businesskunden - eine professionelle Überprüfung von Elektro- und Gasanlagen zu günstigen Konditionen an. Das Service unterstützt Unternehmen dabei Energie-Schwachstellen aufzuspüren. Es wird sichergestellt, dass die Anlagen kosteneffizient und umweltgerecht funktionieren. Mit Hilfe der Wartung wird außerdem gewährleistet, dass die Anlagen alle behördlichen Auflagen erfüllen.

VORTEILE DER ANLAGEN-THERMOGRAFIE

- Früherkennung von Brandgefahr
- Aufspüren von fehlerhaften Schraub- und Klemmverbindungen
- Erkennen von thermischen Überbelastungen von Elektroleitungen

Ein weiteres Service zur Steigerung der Energieeffizienz jedes Unternehmens ist die Anlagen-Thermografie. Wärmeverluste oder Wärmestaus werden sichtbar gemacht.

Ähnlich wie bei der Thermografie von Gebäuden kommt auch bei Anlagen eine Spezialkamera zum Einsatz. Diese ist mit Infrarottechnik ausgestattet und stellt die Temperaturunterschiede in Form eines Bildes, Thermogramm genannt, dar. ■

INFORMATION:

Weitere Informationen für Businesskunden auf www.wienenergie.at und telefonisch unter 01/97700 38065. Anfragen per E-Mail an dienstleistungen@wienenergie.at

VORTEILE BEI ÜBERPRÜFUNG FÜR ELEKTROANLAGEN

- Sicherheit für Personen und Nutztieren gegen elektrischen Schlag und Verbrennungen
- hohe Betriebssicherheit und ungestörter Betrieb
- Beratung bei Behördenauflagen und der Gewerbeordnung

VORTEILE BEI ÜBERPRÜFUNG VON GASANLAGEN

- Gewährleistung von Kosteneffizienz und Sicherheit
- Sicherstellung des umweltgerechten Anlagenbetriebs
- Abgasmessungen lt. Feuerpolizeigesetz

Wien Energie



KLEINER ANZEIGER

Anzeigenannahme:

E-Mail: noewi@mediacontacta.at,
Tel. 01/523 18 31, Fax DW 3391

Anzeigenschluss:

Donnerstag der Vorwoche, 14.00 Uhr.

Preise für „Kleinanzeigen“:

Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und
mehr als 15 Buchstaben € 3,95;
Mindestgebühr € 22,-; Chiffregebühr € 7,-; zuzügl. 20% MwSt.

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

ANGEBOTE

derHoeHENflug.at Abenteuer, Spaß
und Nervenkitzel in der Gruppe
TEAMTRAINING -BETRIEBSAUSFLUG
0676/930 74 26

BAUEN & WOHNEN

WD-AUSTRIA: Österreichs Nummer
1 der AirBreezer-Trocknungstechnik,
www.bauteiltrocknung.at,
02734/70 09

Übersiedelungen, Räumungen, Prof.
Verpacken, Transporte, Professionel-
les Österr. Team, 01/740 40 7932
oder 0664/887 86 940

BESCHRIFTUNGEN



DRUCKE
Schilder
BUCHSTABEN
SCHUTZFOLIEN
LEUCHTWERBUNG

018934162 | www.abc-herzoq.com

BETRIEBSOBJEKTE

Industriegebiet Seyring, direkt an der
B7 und A5: **1.133 m² Produktions-
und Lagerfläche**, Höhe 7 m: **878 m²
Produktion** mit 2 integrierten Büro-
räumen, 255 m² **Palettenregallager**
samt Büro mit darüber liegendem
Handlager. **637 m² extrem helle
Warmhalle:** Höhe 7 m, 2 Tore 4,5 x 4
m. **Produktion-** und/oder **Lager:** Hö-
he 3,5 m, verfügbar mit 230 m², 321
m² oder 378 m² inkl. Büro. **Ca. 1.100
m² Ausstellungsfläche, Produktion**
und/oder **Büro**, Höhe 3,5m, Glas-
front direkt zur Brünner Straße. Alle
Objekte jeweils mit Sozialräumen,
Heizung, Brandmeldeanlage, Garage,
flexiblen Erweiterungsmöglichkeiten,
etc. Provisionsfreie Vermietung durch
Eigentümer: **0664/396 80 60**,
www.ghipark.at

GESCHÄFTLICHES

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECH-
NUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/
115 11 319, www.tomabuch.at**

Stühle, Tische und Gartenmöbel:
Wir liefern Stühle + Tische sowie
verwandte Produkte zu Großhandels-
preisen. Großes Lager, viele Modelle,
Spezialangebote für Gastronomie.
Sitwell Möbelgroßhandel,
Wr. Neudorf, 02236/366 08
Homepage: www.ferrocom.at
Abverkaufs- und Sonderangebote:
www.aktion-sitwell.moebel.at

Suchen Sie eine neue Herausfor-
derung? Verändern Sie sich jetzt:
Zukunftsträchtigen Markt – Badreno-
vierungen für Senioren
info@viterma.com,
www.viterma-franchise.com

Kompetenz aus einer Hand
Steuerberatung – Buchhaltung –
Lohnverrechnung – Gründerservice
- Insolvenzen – Sanierungen,
www.kanzlei-marek.at,
Tel. 02236/38 27 19

Unser **Service Center „startera“**
übernimmt und organisiert Ihre Un-
ternehmensdaten. 0664/40 33 116
www.bauer-consult.at/startera

Als Personalberater selbstständig
werden!? Ein zusätzliches Geschäftsfeld
eröffnen?! Wir ermöglichen faire
Partnerschaften für leistungsbereite
Persönlichkeiten und stellen unser
Wissen zur Verfügung.
Profipersonal.com der seriöse, kom-
petente Personal Profi.
0664/210 74 57

Wir erzeugen Qualitätsprodukte für
Werkstätten und suchen Vertriebs-
partner. www.werkstatt-profi.at,
0664/210 74 57

Buchhaltung, Lohnabrechnung,
Jahresabschluss, Faire Preise.
Wochenend-, Abendtermine möglich.
0680/556 95 19, www.zahlenspion.at

GESCHÄFTSLOKALE

Suche Cafe-Konditorei zur Übernah-
me. Kauf oder Pacht,
0664/587 21 53

Internet-Schaufenster

stahlhart kalkuliert

www.pordeshalle.at
stahlhart gebaut

INTERNET

Webhosting zum Aktionspreis:
www.domaintechnik.at

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj.
97, KFZ Edlmann,
Tel. 0664/196 99 12

ANHÄNGER

Verkauf, Verleih & Service, Repa-
raturen und §57a Überprüfungen,
HÄNGERPROFI-Steininger, 2111 Ge-
werbepark Tresdorf bei Korneuburg,
Tel. 02262/73 4 09,
www.steinger.co.at

Verkauf
Ersatzteile
Vermietung
Kundendienst

Wiener
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE

Yale F. Wiener GmbH
4655 Vorchdorf
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500
www.stapler-wiener.at

VERKAUFE

**Schraubensortimente für Land und
Forstwirtschaft! 11kg Sortiment 1.745
tlg. € 72,- inkl. MwSt.; 24kg Sortiment
3.800 tlg. € 144,- inkl. MwSt.; M6-
M20, Stahlqualität 8.8 und 10.9, alles
verzinkt und sortiert! Frei Haus öster-
reichweit! Tel.: 02742/278 99, Fax
Dw-16, verkauf@stahlservice.at**

Anzeigenrepräsentanz:

T: 01/523 18 31
M: noewi@mediacontacta.at



Wo Ein-Personen-Unternehmen ihr
Feuer der Begeisterung
neu entfachen.

Beim siebenten
EPU-ERFOLGSTAG
am Samstag, 9. November 2013,
in der Event-Pyramide Vösendorf

Informationen und Anmeldung auf
<http://wko.at/noe/erfolgstag>

Der Funke springt ...
Erwecken Sie wieder Ihren Unternehmertegeist.

Buntgemischt

Kürbisfeste im Retzer Land, 25. - 27. Oktober

Das „Kürbisfest im Retzer Land“ findet 2013 in der historischen Weinstadt Retz statt. Unter dem Motto „Stars zu Gast im Kürbisland“ werden die Besucher mit originellen Kürbisskulpturen und zahlreichen Kürbisspezialitäten überrascht! Tradition hat auch das Kürbisfest in Zellerndorf, das heuer am 26.10. ab 11 Uhr in die Kellergasse lädt.

Kürbisfest im Retzer Land das heißt auch heuer wieder viel liebenswerte Dekoration, offene und vor allem geschmückte Häuser sowie anspruchsvolle und gute Unterhaltung. Natürlich auch viel Gutes vom Kürbis, gehört doch das Retzer Land mit der „größten

Beere der Welt“ zur Genuss Region Österreich. Programm Highlights: Freitag, 25. Oktober: ab 17.00 Uhr die Feststraße ist geöffnet. Samstag, 26. Oktober: ab 10 Uhr Feststraße geöffnet, 14 Uhr: Offizielle Eröffnung und 16 Uhr: Großer Kürbisumzug. Sonntag, 27. Oktober: ab 10 Uhr Feststraße geöffnet; 15 Uhr Musik- und Folkloregruppen zu Gast in Retz - „Musizieren und tanzen ohne Grenzen“. Am Freitag ist der Eintritt frei. Sa bis So Eintritt: € 3,- pro Person. Kinder bis 14 Jahre frei. Informationen: „Retzer Land“ GmbH, Tourismusverein Retz unter Tel. 02942/20010. www.kuerbisfest.at



Lesung: Michael Köhlmeier

Köhlmeiers Alter Ego Sebastian Lukasser hat in „Madalyn“ an einem Roman geschrieben. Genau diesen Roman legt Michael Köhlmeier jetzt vor. Hauptfigur ist Joel Spazierner, geboren 1949 in Budapest, der eine Lebensbeichte ablegt. Michael Köhlmeier gelingt mit „Die Abenteuer des Joel Spazierner“ ein Schelmenroman über die Nachtseiten unserer Gesellschaft, wie es noch keinen gab. **Lesung am 21.10.2013 im St. Pöltner Cinema Paradiso.** www.cinema-paradiso.at



Malerei trifft Porzellan

Ab 21. Oktober 2013 sind im **Art Room Würth Österreich in Böhmeikirchen** Werke zweier in NÖ geborenen Künstler zu sehen: Gundi Dietz, deren berühmtester Fan die Hollywood-Ikone Sharon Stone ist, und Roman Scheidl, dessen Zeichentrickfilme für den TV-Sender BR-alpha mittlerweile Kultstatus erreicht haben. www.wuerth.at



Tage der offenen Ateliers

Rund 1.100 bildende KünstlerInnen werden am **19. und 20. Oktober 2013** bei den „NÖ Tagen der offenen Ateliers“ ihre Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Die Kulturvernetzung NÖ führt die „NÖ Tage der offenen Ateliers“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kunst und Kultur des Amtes der NÖ Landesregierung seit 2003 durch. Informationen und Programm: www.kulturvernetzung.at

Fotogeschichte „The distance between us“

Die Fotogeschichte „The distance between us“ handelt von einem amerikanischen Zwillingenbrüderpaar, bei dem der eine, Christopher Capozziello, ein hervorragender Fotograf ist und der andere, Nick, an infantiler Zerebralparese leidet. Seit 12 Jahren begleitet Chris seinen Bruder fotografisch. Entstanden sind bewegende Bilder, die bereits 33 internationale Auszeichnungen erhalten haben und von der Edition Lammerhuber im Buch „The distance between us“ publiziert werden. <http://edition.lammerhuber.at>



GEWINNSPIEL

„In 80 Gewürzen um die Welt“: Gewinnen Sie eines von drei Gewürzbüchern!

Erwin Kotányi, Gewürzhersteller in 4. Generation, und der leidenschaftliche Koch Gerd W. Sievers verführen im Buch „In 80 Gewürzen um die Welt“ zu einer Reise in die Welt der Gewürze, erzählen Anekdoten, verraten Wissenswertes über Herkunft, Anbauggebiete und Wirkungsweisen und stellen raffinierte historische und neue Rezepte vor. Ein bibliophiler Schatz in edler Ausführung - zum Kochen, Genießen, Träumen und Verreisen! Verlag: Christian Brandstätter. ISBN: 978-3-85033-573-7.



Gewinnspiel: Wir verlosen drei Bücher: E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnr. und dem Betreff „80 Gewürze“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 18.10.2013. Weitere Teilnahme unter wko.at/noe/gewinnspiel oder scannen Sie den QR-Code. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Weg mit den Preisgipfeln: MEGA Float Cap – der Stromtarif mit Preisobergrenze.



Der wertgesicherte Stromtarif MEGA Float Cap ist an den unabhängigen Österreichischen Strompreisindex gekoppelt. So nimmt Ihr Unternehmen direkt am Marktgeschehen teil. Preistiefs werden an Sie weitergegeben und Preisgipfel gehören der Vergangenheit an. Denn Ihr Strompreis ist nach oben hin gedeckelt. Mehr auf wienenergie.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.



www.wienenergie.at

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	46,63 %
feste oder flüssige Biomasse	3,62 %
Wind- und Sonnenenergie	3,74 %
Biogas	0,94 %
sonstige Ökoenergie	0,08 %
Erdgas	44,99 %
CO ₂ -Emissionen	197,96 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 01.10.2010 – 30.09.2011 auf Basis der in nebenstehender Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Die Herkunftsnachweise stammen aus Österreich (70,23 %), Schweden (0,13 %) und Norwegen (29,64 %). Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 entstanden bei der Stromerzeugung im selben Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom.